

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden

**Anhang:** Fortbildung Dezember 1994

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

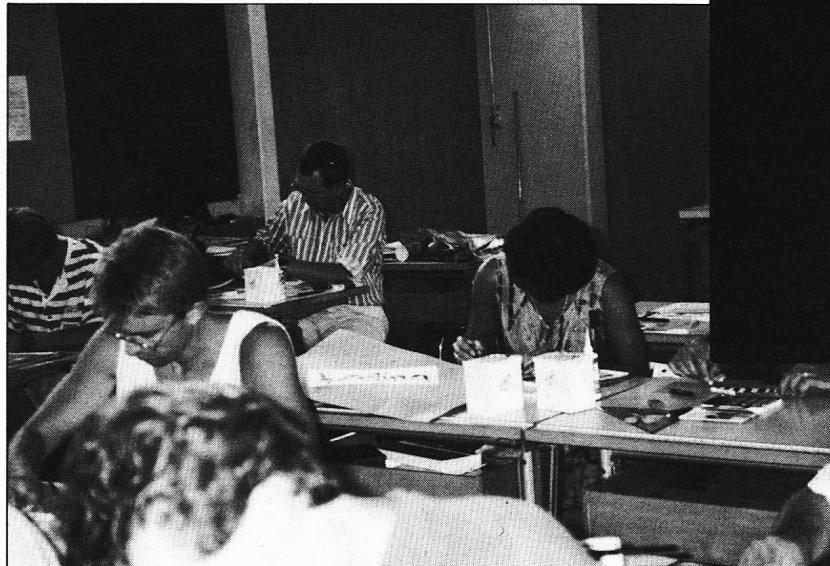
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*M51*

DEZEMBER 1994



BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**

**BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE**  
**FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN**

# Fortbildung

**KURSE**  
**JANUAR-JUNI 1995**  
**17. BÜNDNER**  
**SOMMERKURSWOCHEN '95**

**Inhalt****ÜBERSICHT**

Seite	4
-------	---

**PFLICHTKURSE**

Seite	5
-------	---

**FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE**

Seite	8
-------	---

**17. BÜNDNER SOMMERKURS-WOCHEN 1995**

Seite	31
-------	----

**ANDERE KURSE**

Seite	49
-------	----

**Publikation der Bündner Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

**Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges* berücksichtigt.

**Informationen der Bündner Lehrerfortbildung****Modell «Kurspflicht»**

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden das Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Direttive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

**Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung****1. Kurspflicht**

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

**2. Kursangebot**

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

**3. Kursinhalte**

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur

ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

**I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen**

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

**II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

**III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

**4. Kostenregelung**

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

**5. Kontrolle der Kurspflicht**

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

**6. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten rückwirkend auf Beginn des Schuljahres 1993/94 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

## Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonal per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

#### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

#### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

### 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola

dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

### 6. Entrata in vigore

Queste direttive entrano in vigore retroattivamente con l'inizio dell'anno scolastico 1993/94, per la durata di tre anni scolastici.

## Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor

7536 Sta. Maria

### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner

#### Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein

Herrenfeld, 7304 Maienfeld

### Verband der Bündner

#### Hauswirtschaftslehrerinnen

Doris Flütsch

Fajauna, 7226 Stels

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger

7180 Disentis/Mustér

### Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel

Palmenweg 4, 7000 Chur

## Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer-,innen

KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

## KURSÜBERSICHT JANUAR-JUNI 1995

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	13. Mai 1995: September 1995: Chur Laax	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
<b>Deutschunterricht Oberstufe:</b> Neuere Ansätze im Sprachunterricht Stellenwert der Grammatik im Sprachunterricht	8. März 1995 (siehe Kursausschreibung) 5. April 1995 Chur	Schulbezirk Plessur	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil II, die Deutschunterricht erteilen. Alle Kleinklassenlehrer,-innen, die auf der Oberstufe unterrichten.
<b>Koedukatives Handarbeiten</b> in der 1./2. Klasse (Handarbeit textile und Werken III. Teil) Surselva und Engadin / Münstertal 1.–4. Klasse	2 Tage im März/April 1995 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten. Surselva und Engadin: alle Lehrpersonen der 1.–4. Klasse.

**Richtlinien****Verfügung des Erziehungsdepartementes**

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volkschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Be- willigung des zuständigen Schulra-

tes bzw. der Kindergartenkommision eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

**Regole****Decisione del dipartimento dell'educazione**

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo corrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.

4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.

5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

**Directivas****Decisiun dil departament d'educaziun**

(sin fundament digl art. 3 e 6 dall'ordinaziun davart la perfecziun da scolasts e escolastas da scolas primaras e da mus-sadras da scolettas).

1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta.
2. Sche raschuns organisatoricas lubeschan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertucca-

- das vegnir cumpensadas avon ni suenter il cuors.
3. Scolasts e scolastas en scolas da pliras classas sin differents scalems san eleger in scalem.
4. Cuors facultatius da perfecziun ston da principi vegnir organisai duront il temps senza scola ni scoletta.
5. Per puder frequentar cuors facultatius da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadi!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla cumissiun da scoletta. Ils organs superiurs ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.

## Lebensrettung im Schwimmen

### (Wiederholungskurs Brevet I)

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

**Leiter:**  
Laax: Marco Caduff,  
Miraval, 7151 Schluein  
Chur: Andreas Racheter,  
Tittwiesenstr. 82, 7000 Chur

**Kurssorte und Termine:**  
Chur: Samstag, 13. Mai 1995,  
13.00–18.00 Uhr

Laax: September 1995,  
13.00–18.00 Uhr

#### Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

**Mitbringen:**  
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

**Wichtig:**  
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

**Anmeldung:**  
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen

Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### Anmeldefristen:

1 Monat vor dem Kurstermin

#### Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

## Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

### Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Surselva und Engadin 1.–4. Klasse!) (Handarbeit textil und Werken) 3. Teil

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten. Surselva und Engadin: 1.–4. Klasse.

**Kursleitung:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kurstermine:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kurssorte:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Mitbringen:**  
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

**Schulbezirk Plessur:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk Rheintal:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

#### Schulbezirk

#### Herrschaft-Prättigau-Davos:

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

#### Schulbezirk Mittelbünden:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

#### Schulbezirk Surselva:

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

#### Schulbezirk

#### Engadin-Münstertal-Bergün:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

#### Distretto scolastico

#### Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

#### Kursziele:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeits» auseinander.

#### Kursinhalte:

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

#### Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

**Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:**  
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

**3./4. Klasse:**

3x2 Tage: Frühling 94, Herbst 94  
Herbst 95 (Surselva und Engadin Frühling 95)

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

**5./6. Klasse:**

3x2 Tage: Frühling 96, Herbst 96  
Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

**Lehrer an Mehrklassenschulen:**

Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.–5. Kl.

Stufe: 1.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

---

## Organisation in den Schulbezirken

---

### Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

---

#### Bezirk Plessur

G1 Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Felsberg: Barblan (

G2 Chur: Schulhäuser Barblan (, Daleu, Nicolay, Türligarten, Rheinau, Kreiskonferenz Schanfigg  
( Einführungsklassen und Handarbeit  
( Primarklassen

#### Besammlung:

G1 15. März, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Maienfeld  
G2 29. März, 09.00 Uhr, Davos Platz (Aula der Mittelschule)

---

#### Bezirk Mittelbünden

G1 Albulatal, Oberalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten  
G2 Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald

#### Kursort:

G1 Tiefencastel  
G2 Thusis

#### Termin/Zeit:

G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00

G2 29./30. März 1995, 08.45–17.15

#### Kursleitung:

Prisca Bieler, Karin Dangel, Normanda Fehr, Peter Vasella, Maria Bearth, Ursina Patt

#### Besammlung:

G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel  
G2 29. März, 08.45 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

---

#### Bezirk Rheintal:

G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen

G2 Kreise Fünf Dörfer und Churwalden

#### Besammlung:

G1 Domat/Ems

G2 Igis

#### Termin/Zeit:

G1 8./ 9. März 1995, 08.30–17.00

G2 15./16. März 1995, 08.30–17.00

#### Kursleitung:

Eveline Brunner, Margrit Duggeli, Barbara Fetz, Claudio Fontana, Iris Hartmann, Margrit Walker, Anna Koch

#### Besammlung:

G1 8. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula), Domat/Ems

G2 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis

(Gemeindesaal)

---

#### Bezirk Surselva

G1 Gruppeneinteilung (1.–4. Klasse!)

G2 gemäss Mitteilung der Kursleitung

#### Kursort:

G1 Danis  
G2 Laax

#### Termin/Zeit:

G1 14./15. März 1995, 08.30–17.00

G2 21./22. März 1995, 08.30–17.00

#### Kursleitung:

Roswitha Defuns, Esther Hendry, Egmont Heisch, Anita Wicky, Pierina Caminada, Corina Defuns

#### Besammlung:

G1 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Danis

G2 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) Laax

---

#### Bezirk

#### Engadin-Münstertal-Bergün

G1 Oberengadin, Bergün, Samnaun

G2 Unterengadin/Münstertal (Achtung Kurs für 1.–4. Klasse!)

#### Kursort:

G1 Scuol  
G2 Samedan

#### Termin/Zeit:

G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00

G2 4./ 5. April 1995, 08.30–17.00

**Kursleitung:**

Domenic Camastral, Uorschla Gustin,  
Richard Marugg, Tumasch Melcher,  
Ada Crameri, Silvia König

**Besammlung:**

G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus  
(Aula) in Scuol  
G2 4. April, 08.30 Uhr, Schulhaus  
(Aula) in Samedan

**Distretto  
Bregaglia-Bernina-Moesa****Luogo:**

Vicosoprano

**Data:**

12/13 aprile 1995  
12 aprile 09.30–18.00  
13 aprile 08.00–16.30

**Responsabili:**

Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti, Doris Bottacin, Tecla Crameri

**Inizio:**

12 aprile, 09.30, Scuole Sta. Maria, Poschiavo

---

## **Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht Stellenwert der Grammatik**

**Region:**

Schulbezirk Plessur (Schulinspektor  
L. Tscharner)

**Kurspflichtig:**

Alle Reallehrer und Sekundarlehrer  
phil. I sowie die Sekundarlehrer phil.  
II, die Deutschunterricht erteilen und  
die Kleinklassenlehrer auf der Ober-  
stufe.

**Leitung:**

8. März 1995: Dr. Peter Sieber, Oberer  
Deutweg 25, 8400 Winterthur, und  
amtierende Real- und Sekundarlehrer  
aus dem Schulbezirk Plessur.  
5. April 1995: Dr. Horst Sitta, Fueder-  
holzstrasse 27, 8704 Herrliberg.

**Zeit:**

Mittwoch, 8. März 1995:  
08.15–17.00 Uhr  
Mittwoch, 5. April 1995:  
08.15–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur, Schulhaus Giacometti

**Besammlung:**

Mittwoch, 8. März/5. April 1995, um  
08.15 Uhr im Schulhaus Giacometti,  
Tittwiesenstrasse 120, in Chur.

**Mitbringen:**

Notizmaterial, Lehrplan, Sprachbü-  
cher «Welt der Wörter», Unterrichts-  
beispiele, Testat-Heft.

**Kursprogramm:**

8. März: Die Inhalte ergeben sich aus  
dem 1. Kursteil im November 1994.  
5. April: Stellenwert der Grammatik  
im Sprachunterricht.

**Aufgebot:**

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es  
werden keine persönlichen Einladun-  
gen mehr versandt. Eventuelle Ent-  
schuldigungen und Dispensationsge-  
suche sind rechtzeitig vor dem Pflicht-  
kurs an das Erziehungsdepartement,  
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,  
7000 Chur, einzureichen.

## K U R S Ü B E R S I C H T

**Kurskonzept**  
**Werken Oberstufe** Seite 11**Kurse im**  
**Baukastenprinzip** Seite 12**Fortbildungskurse**  
**für die Körper-,**  
**Bewegungs- und**  
**Sporterziehung**  
**Schuljahr 1994/95** Seite 12**Pädagogisch-**  
**psychologische**  
**Bereiche**

Corso 2 Seite 12

**Problematische**  
**della trasgressione aggressiva**  
**(KG, 1–3)**

Corso 5 Seite 13

**Introduzione alla psicomotoria**  
**(KG, 1–6)**

Kurs 4 Seite 13

**Kinesiologie für Lehrerinnen**  
**und Lehrer (1–9)**

Kurs 8A Seite 13

**Einführung in NLP**  
**für die logopädische Praxis**  
**(neurolinguistisches**  
**Programmieren)**  
**(Logopädinnen/Logopäden)**

Kurs 8B Seite 13

**NLP für die logopädische Praxis**  
**«Schatztruhe»**

Kurs 9 Seite 13

**Beobachten, erfassen und**  
**fördern von Kindern mit**  
**Wahrnehmungsauffälligkeiten:**  
**Aufbaukurs (KG, 1–6)**

Kurs 112 Seite 14

**Was tun, wenn Aggression**  
**und Gewalt auch in unserer**  
**Schule vorkommen? (A)**

Kurs 3 Seite 15

**Der multikulturelle Kindergarten**

Kurs 10 Seite 15

**Arbeiten mit Kindern**  
**aus Kriegsgebieten (A)**

Kurs 1 Seite 15

**NLP für die Schule (A)****Fachliche,**  
**methodisch-didaktische**  
**Bereiche**

Kurs 124 Seite 15

**Sprachliches Lernen –**  
**Wege zu lebendigem Unterricht:**  
**Ateliers zu 6 Aspekten**  
**sprachlicher Förderung (1–6)**

Kurs 67 Seite 16

**Lebendiges Sprechen**  
**im Unterricht (A)**

Kurs 70 Seite 17

**«Das Bilderbuch erlebt» –**  
**Sachunterricht auf der Unterstufe**

Kurs 69 Seite 17

**Textiltechnologie (HWL, AL)**

Kurs 66 Seite 17

**Gesunde Ernährung! Sind alle**  
**Ernährungsempfehlungen**  
**wirklich gesund? (HWL)**

Kurs 68 Seite 17

**Erlebnisse in der Kälte (KG 1–4)**  
(Kurs 3 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 71 Seite 17

**Kontakte mit**  
**dem Amt für Umweltschutz (A)**  
(Kurs 4 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 72 Seite 18

**Durchstreifen von Lebensräumen**  
**(A)** (Kurs 5 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 73 Seite 18

**Erkennen von Lebewesen, die uns**  
**den Zustand von Gewässern**  
**anzeigen (Bioindikation) (A)**  
(Kurs 6 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 74 Seite 18

**Eine Waldwiese für die Klasse (A)**  
(Kurs 1 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 78 Seite 18

**Rund ums Geld:**  
**Von der Antike bis heute (A)**

<b>Kurs 82</b>	<b>Seite 18</b>	<b>Kurs 86</b>	<b>Seite 21</b>	<b>Kurs 167</b>	<b>Seite 24</b>	
<b>Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»</b>			<b>Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1–9)</b>			
<b>Kurs 79</b>	<b>Seite 19</b>	<b>Kurs 87</b>	<b>Seite 21</b>	<b>Kurs 168</b>	<b>Seite 24</b>	
<b>Einführung in den neuen Schweizer Weltatlas / Introduzione al nuovo atlante mondiale svizzero</b>			<b>Begleitetes Malen nach B. Egger (A)</b>			
<b>Kurs 60</b>	<b>Seite 19</b>	<b>Kurs 88</b>	<b>Seite 22</b>	<b>Kurs 169</b>	<b>Seite 24</b>	
<b>Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Garantiert Zeichnen lernen – können alle andern, nur Sie nicht? (O) (Einführung in den Lehrplanbereich Bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarschule)</b>			
<b>Kurs 61</b>	<b>Seite 19</b>	<b>Kurs 89</b>	<b>Seite 22</b>	<b>Kurs 165</b>	<b>Seite 25</b>	
<b>Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1–6) (Einführung in den neuen Lehrplan, Fachbereich «Grafik»)</b>			
<b>Kurs 62</b>	<b>Seite 20</b>	<hr/>				
<b>Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Kurs 63</b>	<b>Seite 22</b>	<b>Kurs 230</b>	<b>Seite 25</b>
<b>Kurs 63</b>	<b>Seite 20</b>	<b>Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)</b>			<b>Ergänzungskurse</b>	
<b>Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Kurs 65</b>	<b>Seite 22</b>	<b>«Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent</b>	
<b>Kurs 64</b>	<b>Seite 20</b>	<b>Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)</b>			<b>Kurs 132</b>	<b>Seite 25</b>
<b>Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Kurs 161</b>	<b>Seite 22</b>	<b>Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)</b>	
<b>Kurs 65</b>	<b>Seite 20</b>	<b>Populäre Lieder im Musikunterricht (A)</b>			<b>Kurs 211</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Kurs 166</b>	<b>Seite 23</b>	<b>Arbeiten im koeduierten Unterricht im textilen Bereich (AL)</b>	
<b>Kurs 75</b>	<b>Seite 20</b>	<b>Rund ums Lied II (1–6)</b>			<b>Kurs 222</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro»</b>			<b>Kurs 160</b>	<b>Seite 23</b>	<b>Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)</b>	
<b>Kurs 76</b>	<b>Seite 21</b>	<b>Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–6)</b>			<b>Kurs 234</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Informatik: Macintosh-Anwenderkurs: Einführung in ClarisWorks (A) (Chur)</b>			<b>Kurs 162</b>	<b>Seite 23</b>	<b>Inspiration für neue Stickentwürfe auf der Primarschule</b>	
<b>Kurs 77</b>	<b>Seite 21</b>	<b>Zeichnen – Zeichen setzen (1–6)</b> (Kurs zum Lehrplanbereich «Grafik» des Fachs Zeichnen und Gestalten)			<b>Kurs 223</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Informatik: Macintosh-Anwenderkurs: Einführung in ClarisWorks (A) (Ilanz)</b>			<b>Kurs 163</b>	<b>Seite 23</b>	<b>Filzen für Fortgeschrittene (A)</b>	
<b>Kurs 80</b>	<b>Seite 21</b>	<b>Keine Angst vor krummen Linien</b> Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)			<b>Kurs 224</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)</b>			<b>Kurs 164</b>	<b>Seite 24</b>	<b>Ton suchen und verarbeiten (KG, 1–6)</b>	
<b>Einführung in den Lehrplan Bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I Grafik (O)</b>			<b>Kurs 225</b>			<b>Seite 27</b>
			<b>Spiele und Werken zum Thema «Labyrinth» (KG, 1–6)</b>			

Kurs 226	Seite 27
<b>Hampelwesen, bewege Tiere und andere Figuren (3–6)</b>	
Kurs 213	Seite 28
<b>Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (O)</b>	
Kurs 216	Seite 28
<b>Abheben mit Sonnenenergie (5–9)</b>	
Kurs 218	Seite 28
<b>Buch binden (5–9)</b>	
Kurs 219	Seite 28
<b>Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)</b>	
Kurs 229	Seite 28
<b>Windräder (1–6)</b>	
Kurs 212	Seite 29
<b>Jedem Objekt seinen Ort – jedem Ort sein Objekt (O)</b>	
Kurs 214	Seite 29
<b>Flechten mit Weiden (5–9)</b>	
Kurs 215	Seite 29
<b>Werken zum Thema «Natur/Kultur»: Arve und Speckstein (O)</b>	
Kurs 221	Seite 29
<b>Themenbezogenes Werken (Freizeit); Fliegende Modellraketen (O)</b>	
Kurs 228	Seite 30
<b>Metall II (Fortsetzung)</b>	
<b>Werkaufgabe zum Thema: Gürtel – Gürtelschnalle (O)</b>	
Kurs 252	Seite 30
<b>Ballo dei bambini (KG, 1–3)</b>	
Kurs 117	Seite 30
<b>Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)</b>	
<b>Regionalkurse «Spiele»</b> Seite 30	

---

## **17. Bündner Sommerkurswochen 31. Juli–11. August 1995**

Seite 31

### **Regelungen**

#### **für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986**

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.–
    - bis 2 Tage Fr. 40.–
    - bis 3 Tage Fr. 50.–
    - bis 4 Tage Fr. 60.–
    - bis 5 Tage Fr. 70.–
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
  3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

#### 2.1 L'indennizzo comporta:

- fino a 1 giorno fr. 20.–
- fino a 2 giorni fr. 40.–
- fino a 3 giorni fr. 50.–
- fino a 4 giorni fr. 60.–
- fino a 5 giorni fr. 70.–

#### 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

- una malattia
- una grava malattia in famiglia
- un caso di decesso in famiglia
- attività in veste di autorità
- eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

#### 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
- gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Reglas

### per la realisaziun da curs da perfecziunamentu facultativu per magisters a partir dals 1. avuost 1986

Ils 27 d'avuost 1986 ha il departamentu d'educaziun relaschà la seguainta decisiun departamental:

1. Per la realisaziun da cuors da perfecziunamentu facultativu per magisters vegnan premiss ils seguaints dombers minimals da partecipants:
  - per cuors da stà 10 partecipants
  - per tuot ils cuors da laviors manualas e tecnicas (incl. cuors da stà) 8 partecipants
  - per tuot ils ulteriurs cuors illa regiun da Cuoira (Fläsch – Tamins – Razen) 10 partecipants
2. Magistras e magisters annunziats/adas chi nu frequaintan il cuors sainza as s-chüsar, han da pajair üna contribuziun a las spaisas chi vain bonifichada al conto «Contribuziun a cuors per magisters da la scoula populara». Quista contribuziun a las spaisas scrouda scha la persuna absainta vain rimplazzada.
- 2.1 La contribuziun importa:
  - fin ad 1 di frs. 20.–
  - fin a 2 dis frs. 40.–
  - fin a 3 dis frs. 50.–
  - fin a 4 dis frs. 60.–
  - fin a 5 dis frs. 70.–
- 2.2 Sco motivs da s-chüsa valan:
  - malatia
  - greiva malatia in famiglia
  - mortori in famiglia
  - activitats in autoritats
  - evenimaints chi nu sun prevedibels e chi pertoccan directamaing la persuna annunziada
- 2.3 Per desdir annunzhas valan ils seguaints termins:
  - cuors da stà: 1. gún
  - ulteriurs cuors: fin 10 dis avant il cumanzamaint dal cuors
3. Quista decisiun dal departamentu va in vigur ils 1. avuost dal 1986.

## Kurskonzept

### Werken Oberstufe

#### A-Kurse

**Themenbezogenes Werken** deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

#### B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

#### 1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen ► «Stühle»

Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ► «Musikinstrumente»

#### B-Kurse:

Metall I; Keramik

#### Sommerkurse 1994 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

#### B-Kurse:

Metall I (1. Woche)  
Stein, Zement, Gips

#### 2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»  
Thema noch offen

#### B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

#### Sommerkurse 1995 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

#### B-Kurse:

Metall I (2. Woche)

Metall II (1. Woche)

Papier (Buchbindetechniken...)

### 3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

**A-Kurse:**

Themen noch offen

**B-Kurse:**

evtl. Wiederholungen

### Sommerkurse 1996 in Chur

**A-Kurse:**

Themen noch offen

**B-Kurse:**

Metall II (2. Woche)

**Kurstermin, Kursort:**

17. Mai 1995, Rheintal, Prättigau

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Durchstreifen von Lebensräumen

(Kurs Nr. 72)

Flurin Camenisch, Chur

Walter Christe, Tamins

**Kurstermin, Kursort:**

31. Mai 1995, 7. Juni 1995

Umgebung von Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Erkennen von Lebewesen in Gewässern als Umweltzeiger

(Bioindikation)

(Kurs Nr. 73)

Hans Schmocker, Chur

**Bemerkungen:**

8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

**Kursdaten:**

2. bis 4. Januar 1995

**Kursthema:**

### Skikurs, Organisation von Skihalbtagen, Snowboard für Anfänger

(Kurs Nr. 251)

**Kursort:**

Disentis

**Kursträger:**

STK/Sportamt

**Bemerkungen:**

für alle Stufen (gilt als J+S-FK Skifahren)

6.-11. August 1995

### POLYSPORT – das neue J+S-Sportfach für die Schule

gilt als J+S-FK Sportfach

## Kurse im Baukastenprinzip

### Stufe: Kindergarten, 1.–9. Schuljahr

### Umweltbildung Zugänge zur Umwelt

**Kurstermin, Kursort:**

29. März 1995

Haldenstein

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Eine Waldwiese für die Klasse

(Kurs Nr. 74)

Hans Schmocker, Chur

Walter Christe, Tamins

**Kurstermin, Kursort:**

9. November 1994

Bündner Cementwerke, Untervaz

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Begegnungen in einer Industrie

(Kurs Nr. 140)

Ivo Stillhard, Trimmis

**Kurstermin, Kursort:**

1. Februar 1995, 15. Februar 1995

Umgebung von Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Erlebnisse in der Kälte

(Kurs Nr. 68)

Daniela Schmid, Chur

Flurin Camenisch, Chur

**Kurstermin, Kursort:**

15. März 1995, Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

### Kontakte mit dem AfU

(Amt für Umweltschutz)

(Kurs Nr. 71)

Ivo Stillhard, Trimmis

**Lehrerfortbildung im Bereich**

### «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Pädagogik» (A)

**Grobkonzept:**

(Änderungen vorbehalten aufgrund der Bedürfnisse der betroffenen Lehrpersonen und der Entwicklungen auf dem Gebiet der Einwanderung.)

**Mai/Juni 1994:**

- Deutsch für fremdsprachige Kinder (s. Kurs Nr. 67)

**1994/95:**

- Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
  - Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern
  - Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebieten (Kurs Nr. 10)
  - Der multikulturelle Kindergarten (Kurs Nr. 3)
- 1995/96:**
- u.a. Rassismus – Toleranz und Akzeptanz

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

**Corso 2**

### Problematiche della trasgressione aggressiva (KG, 1–3)

**Responsabile:**

Dott. Mario Garbellini  
Psicologo-Psicoterapeuta,  
V. Maffei 23, 23100 Sondrio

**Date:**

sabato, 21 gennaio, 4/22 febbraio 1995, 09.00–12.00 e 14.00–16.00

**Luogo:**

Poschiavo

**Programma:**

1. Evoluzione delle teorie psicologiche sull'aggressività e sul comportamento prosociale in età evolutiva
2. Illustrazione di casi pratici:
  - a) dinamiche di gruppo con video-registrazione sul caso;
  - b) esemplificazione di una storia evolutiva di un bambino aggressivo;
  - c) presentazione ed esame di casi di inibizione all'espressione dell'aggressività

**Tassa del corso:**

fr. –.–

**Scadenza dell'iscrizione:**

29 dicembre 1994

## Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95

**Kursdaten:**

Dezember bis April 1995

**Kursthema:**

### Regionalkurse zum Thema: «Spiele spielen»

**Kursort:**

Verschiedene

**Kursträger:**

Turnberater

**Corso 5****Introduzione alla psicomotoria  
(Scuola dell'infanzia, 1–6)****Responsabile:**

Anni Unternährer, San Bastiaun 19,  
7524 Zuoz

**Data:**

mercoledì, 5 aprile 1995,  
dalle 14.00 alle 18.00

**Luogo:**

Poschiavo

**Obiettivi del corso:**

Come riconosco e sostengo un bambino con comportamenti psicomotori?

**Contenuti del corso:**

Introduzione alla psicomotoria; Riconoscere / disturbi psicomotori; esercizi psicomotori semplici; procedura per la notifica alla terapia psicomotoria; Scambio d'esperienze / domande concrete

**Tassa del corso:**

fr. 10.– per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**

5 marzo 1995

**Kurs 4****Kinesiologie für Lehrerinnen  
und Lehrer (1–9)****Leiterin:**

Maria Schmid, Rigastrasse 7,  
7000 Chur

**Zeit:**

Donnerstag, 11./18. Mai,  
1./8./15. Juni 1995, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmer/innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abbauen zu können.

**Kursinhalt:**

- Muskeltest
- Integrationsübungen
- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennisons Lateralitätsbahnung etc.

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

11. August 1995

**Kurs 8 A****Einführung in NLP  
für die logopädische Praxis  
(neurolinguistisches  
Programmieren)  
(Logopädinnen/Logopäden)****Leiterin:**

Ursula Baud-Meiler, Flumis,  
7204 Untervaz

**Zeit:**

Freitag, 17.,  
und Samstag, 18. März 1995  
Freitag, 13.30–18.30 Uhr und  
Samstag, 09.00–12.00 Uhr und  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Grundkenntnisse in NLP gelten als Voraussetzung für den NLP-Workshop «Schatztruhe» von H. Lötscher und D. Kündig (25.6.1995)

**Kursinhalt:**

In diesem Einführungskurs werden einige Grundlagen des NLP, wie pacen, leaden, Sprachmuster, Augenmuster, ankern und positive Zielformulierung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen Strategien kennen, um die verbalen und nonverbalen Anteile der Kommunikation feiner wahrzunehmen.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

17. Februar 1995

**Kurs 8 B****NLP für die logopädische Praxis  
«Schatztruhe»****Leitung:**

Lötscher Hedy, Harzerweg,  
1735 Giffers  
Doris Kündig-Baumann,  
Weingartenstrasse 989, 5707 Seengen

**Zeit:**

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni 1995  
Sa: 10.00–12.00, 13.30–18.30 und  
20.00–21.30 Uhr  
So: 09.00–12.00 und 13.15–15.15 Uhr

**Ort:**

Stels

**Kursziel:**

Den Kursteilnehmerinnen/-teilnehmern Möglichkeiten aufzeigen und erfahren lassen, wie NLP auf lustvolle und effektive Art in die logopädische Praxis integriert werden kann.

**Kursinhalt:**

Dieser Workshop ist eine Schatztruhe für viele kreative Ansätze, um NLP Interventionen in der Arbeit mit Kindern anzuwenden. Methodisch stehen die kindergerechte Umsetzung der positiven Zielformulierung und des Change History im Vordergrund. Aus dem Programm: Von Kinderzeichnungen und geschmeidigem Teig – das NLP Roulette – Farbeninterventionen – das Traumkissen – Handpuppen und Metaphern.

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Material und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldefrist:**

17. Februar 1995

**Kurs 9****Beobachten, erfassen und fördern  
von Kindern mit  
Wahrnehmungsauffälligkeiten:  
Aufbaukurs (KG, 1–6)****Leiterin:**

Maria Filli, Obere Gasse 16,  
7012 Felsberg

**Zeit:**

Mittwoch, 8. Februar 1995,  
14.00–20.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten und Schulalltag möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Fragen bezüglich dieser Thematik werden für die Weiterarbeit aufgegriffen.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

8. Januar 1995

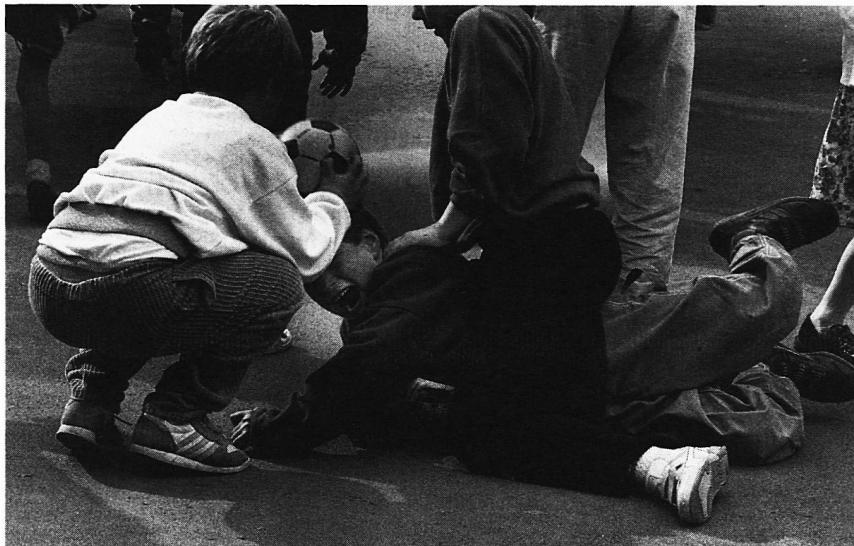
## KURS 112

# Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen andauernd herausgefordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergartenrinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

**15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.**

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.
- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.
- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.
- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband,... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag**.

**Anmeldefrist:**  
Zernez: 9. Januar 1995

**Kurs 3****Der multikulturelle Kindergarten****Leiterin:**

Silvia Hüsl, Neumarkt 3, 8001 Zürich

**Zeiten und Orte:**Chur: Kurs 3 A:  
Mittwoch, 8. März 1995  
14.00–20.45 UhrSamedan: Kurs 3 B:  
Mittwoch, 26. April 1995  
14.15–20.45 Uhr**Kursziel:**

Auseinandersetzung mit der Multikulturalität im Kindergarten – wie werden wir schweizerischen und ausländischen Kindern gerecht?

**Kursinhalt:**

- Hintergrundinformationen zur Situation von Kindern aus andern Kulturen
- Erfahrungsaustausch
- Kennenlernen von Materialien für den Kindergarten, Liedern, Versen, Geschichten

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

Chur: 9. Januar 1995

Samedan: 27. Februar 1995

**Kurs 10****Arbeiten mit Kindern aus Kriegsgebieten (A)****Leitung:**Hanspeter Müller, Pestalozzidorf,  
9043 Trogen  
Robert Ambühl, Börtjistrasse 11,  
7260 Davos Dorf**Zeiten und Orte:**Samedan: Kurs 10 A  
Freitag, 24. Februar 1995  
17.30–20.30 Uhr  
Chur: Kurs 10 B  
Mittwoch, 10. Mai 1995,  
14.00–17.00 Uhr**Kursziel:**

Besseres Verständnis über Ursachen und Zusammenhänge von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, sowie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen erhalten.

**Kursinhalt:****1. Einführungsreferat**

- «Sozialpädagogische Überlegungen in der Betreuung/Schulung von Kindern aus Kriegsgebieten»
- Was kann der Krieg im Leben von Kindern auslösen?

- Sozialpädagogische Handlungssätze
- Anforderungen an die Betreuerinnen/Betreuer und Lehrpersonen

**2. Gruppenarbeit**

- Diskussion über Fallbeispiele der Teilnehmer/-innen

**3. Plenum**

- Zusammentragen von möglichen Lösungsansätzen

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 1****NLP für die Schule (A)****Kursleitung:**Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur  
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins**Zeit:**Dienstag, 10./17./24./31. Januar,  
7./14. Februar 1995,  
18.30 bis 21.30 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

**Kursinhalt:**

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

**Kurskosten:**

Fr. 35.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

13. Dezember 1994

**Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche****Kurs 124****Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)****Kursleitung:**

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

**Orte, Zeiten und Themen:****Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Grammatik (besetzt)
- 2.11.1994: Lesen (besetzt)
- 18. 1.1995: Schreiben (besetzt)
- 29. 3.1995: Rechtschreiben (besetzt)
- 31. 5.1995: Bücher (besetzt)
- 8.11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

**Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr**

- 21. 9.1994: Schreiben
- 2.11.1994: Bücher
- 18. 1.1995: Sprache mündlich
- 29. 3.1995: Grammatik
- 31. 5.1995: Rechtschreiben
- 20. 9.1995: Lesen

**Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Rechtschreiben/
- 9.11.1994: Mehrklassenschulen
- 2.11.1994: Sprache mündlich
- 18. 1.1995: Lesen
- 29. 3.1995: Bücher
- 31. 5.1995: Grammatik
- 20. 9.1995: Schreiben

**Kurs 124 D: Klosters:****14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Sprache mündlich
- 2.11.1994: Rechtschreiben
- 18. 1.1995: Grammatik
- 29. 3.1995: Lesen
- 31. 5.1995: Schreiben
- 20. 9.1995: Bücher

**Kurs 124 E: Samedan:****13.30 bis 17.30 Uhr**

- 21. 9.1994: Lesen (besetzt)
- 2.11.1994: Grammatik (besetzt)
- 18. 1.1995: Bücher (besetzt)
- 29. 3.1995: Schreiben (besetzt)
- 7. 6.1995: Sprache mündlich (besetzt)
- 20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

**Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.**

### **Ziele und Inhalte der Ateliers**

#### **Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)**

##### **Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

##### **Inhalte:**

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

#### **Leseanimation und Leseförderung**

##### **Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

##### **Inhalte:**

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

### **Schreiben**

##### **Ziele:**

Kennenlernen und ausprobieren von

- Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

##### **Arbeitsformen:**

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

### **Rechtschreibunterricht**

##### **Ziele:**

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

##### **Inhalte:**

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

### **Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen**

##### **Ziele:**

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

##### **Inhalte:**

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

### **Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern**

##### **Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

##### **Inhalte:**

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

### **Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**

##### **Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschieden-

artigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen

- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

##### **Inhalte:**

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

##### **Kurskosten:**

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

##### **Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

### **Kurs 67**

#### **Lebendiges Sprechen im Unterricht**

##### **Leiterin:**

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

##### **Zeit:**

Montag, 20.3.95	17.15–19.45 Uhr
Dienstag, 21.3.95	17.15–19.45 Uhr
Freitag, 31.3.95	17.15–19.45 Uhr
Samstag, 1.4.95	13.30–16.30 Uhr

##### **Ort:**

Chur

##### **Kursziel:**

Lebendiges Sprechen

##### **Kursinhalt:**

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler. Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzen, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

##### **Kurskosten:**

Fr. –.–

##### **Anmeldefrist:**

20. Februar 1995

**Kurs 70****«Das Bilderbuch erlebt» – Sachunterricht auf der Unterstufe**

**Leitung:**  
Elisabeth Würgler, Wuhrweg 14,  
7214 Grüsch

**Zeit:**  
Mittwoch, 11./25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Anhand eines Bilderbuches ein Sachthema fächerübergreifend ausarbeiten

**Kursinhalt:**  
Mit Hilfe dieses Bilderbuches Ideen, Anregungen und praktische Hilfeleistungen vermitteln und gemeinsam erarbeiten.

1. Teil: – Quartalsprogramm erstellen
  - Text lesen und mögliche Arbeitsblätter herstellen
  - Organisation für den 2. Kursteil

2. Teil: Sachthema erlebt!

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
12. Dezember 1994

**Kurs 69****Textiltechnologie (HWL, AL)**

**Kursleiter:**  
Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 8./15. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursinhalte:**

1. Teil: – neues vom Textilmärkt
  - neue Trends im Waschbereich
  - Waschmaschinen und Tumbler: Was gibt es Neues?
  - Wie sage ich's meinen Schülerinnen?

2. Teil: Praktische Schülerversuche zu den Themenbereichen des 1. Teils

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
7. Januar 1995

**Kurs 66****Gesunde Ernährung!  
Sind alle Ernährungs-empfehlungen wirklich gesund? (HWL)**

**Leitung:**  
Monika Bachmann-Werth,  
Rossbodenstrasse 38, 7015 Tamins

**Ort und Zeit:**  
Kurs 66 A: Chur  
Mittwoch, 11.1.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 B: Thusis  
Mittwoch, 25.1.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 C: Ilanz  
Mittwoch, 8.2.95 13.45–18.45 Uhr  
Kurs 66 D: Klosters  
Mittwoch, 8.3.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 E: Samedan  
Mittwoch, 22.3.95 13.15–18.15 Uhr

**Kursziel:**  
An diesem Nachmittag werden Fragen zur «gesunden Ernährung» aufgegriffen, diskutiert und beantwortet. Praktische Beispiele können als Grundlage für den Hauswirtschaftsunterricht dienen.

**Kursinhalt:**  
– Auflisten des Wissens über gesunde Ernährung  
– Verschiedene Ernährungsformen kennenlernen, miteinander vergleichen und deren Hintergründe beleuchten.

- Zusammenhänge für eine gesunde Ernährung aufzeigen
- Einige Gerichte zubereiten, die sich auf Grundkenntnisse der gesunden Ernährung beziehen
- Gedankenaustausch zu den Inhalten des eigenen Unterrichtes ermöglichen
- Aktuelle Fachliteratur auflegen und besprechen

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 68****Erlebnisse in der Kälte (KG, 1–4)**  
(Kurs 3 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

**Kursleitung:**  
Daniela Schmid, Pulvermühlestr. 22,  
7000 Chur  
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum,  
Masanserstrasse 31, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 1./15. Februar 1995  
14.00–17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Dem Leben der Pflanzen und Tiere in unserer kältesten Jahreszeit begegnen und auf den Grund gehen. Den Winter nicht als für die Natur «tote» Zeit erleben.

**Kursinhalt:**

Das Durchstreifen diverser Schneelandschaften, das Suchen und Deuten von Spuren und das genauere Betrachten von Schnee stehen im Zentrum dieses Kurses. Aber auch die Überwinterungsstrategien diverser einheimischer Pflanzen und Tiere werden aufgezeigt und besprochen. Der Winter ist keine «tote» Jahreszeit! Dies können Sie während dieser beiden Nachmittage sicherlich bestätigen.

Der Kurs wird zum grossen Teil im Freien und (hoffentlich) in einer märchenhaften Winterlandschaft durchgeführt.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
31. Dezember 1994

**Kurs 71****Kontakte mit dem AfU  
(Amt für Umweltschutz) (A)**

(Kurs 4 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

**Leitung:**  
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AfU

**Zeit:**  
Mittwoch, 15. März 1995,  
14.00–17.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

Wir erfahren anhand eines Umweltparcours die verschiedenen Umweltaspekte, die von diesem Amt bearbeitet werden.

**Kursinhalt:**

- Einblick ins AfU
- Wasser
- Luft
- Abfall
- Messmethoden
- unsere Fragen

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Februar 1995



## Kurs 72

### Durchstreifen von Lebensräumen

(A)

(Kurs 5 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

#### Leitung:

Flurin Camenisch,  
Bündner Naturmuseum, 7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins

#### Zeit:

17. Mai 1995, 14.00–20.30 Uhr mit gemeinsamem Nachessen

#### Ort:

Churer-Rheintal/Prättigau

#### Kursziel:

Beim Durchstreifen verschiedener Lebensräume abenteuerliche Naturerlebnisse einfangen. Möglichkeiten aufzeigen, «engen» Kontakt zu einem bestimmten Lebensraum aufzunehmen und einzugehen.

#### Kursinhalt:

Einem Flussbett entlang spazieren, mit den Füßen knapp im Uferwasser, dazwischen sich durch Sträucher zwängen die Augen offen für jede Tierspur, Blütenpracht, Astform oder Gesteinsfarbe: Die andere Möglichkeit, Lebensräume, die ökologisch nicht allzu empfindlich sind, zu entdecken und zu erleben.

Nach dem selbständigen Durchstreifen dieser Lebensräume werden – nach einem gemeinsamen Nachessen – Geschichten und Sagen vorgetragen, die einen anderen, klaren Bezug zum vorgängig erlebten Lebensraum schaffen.

#### Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt.

#### Anmeldefrist:

18. April 1995



## Kurs 73

### Erkennen von Lebewesen, die uns den Zustand von Gewässern anzeigen (Bioindikation) (A)

(Kurs Nr. 6 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

#### Kursleitung:

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur  
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans  
Monica Kaiser-Benz,  
Beverinstrasse 200 A, 7430 Thusis

#### Zeit:

Mittwoch, 31. Mai 1995 und  
Mittwoch, 7. Juni 1995,  
14.00–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Aufzeigen, dass Gewässer vielfältig belebte Lebensräume sind, die mit Schülerinnen und Schülern erlebt und erforscht werden können.

#### Kursinhalt:

Theoretischer Teil (Schulzimmer)

- Einführung: Gewässer, ihre Lebewesen und Umweltzeiger (Bioindikatoren)
- Methoden, Material, Literatur

#### Praktischer Teil

- Untersuchungen an Gewässern
- Auswertung der Resultate

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

30. April 1995

## Kurs 78

### Rund ums Geld

(Von der Antike bis heute (A))

#### Leitung:

Eine Fachperson des Rätischen Museums, Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 25. Januar 1995,  
16.00–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursinhalt:

Als die geprägten Metallstücke sich von den Geräten und Schmuckstücken als etwas Selbständiges, als Münzen trennten, begann das Münzgeld das Naturalgeld überall zu verdrängen. Höhepunkte des Münzwesens waren die griechische Epoche von Alexander dem Grossen an, die der ersten Jahrhunderte des römischen Prinzipates und die Münzprägungen europäischer Staaten seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, einer Zeit, als bereits das Papiergegeld Einzug zu halten begann.

So fügen sich einzelne Teilchen zu einer Kulturgeschichte des Geldes, die dem Beobachter, der das Thema Geld im Alltag aus der nüchternen Optik wirtschaftlicher Verflechtungen sieht, eine neue Dimension eröffnet.



## Kurs 74

### Eine Waldwiese für die Klasse (A)

(Kurs 1 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

#### Kursleitung:

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins

#### Zeit:

Mittwoch, 29. März 1995,  
14.00–17.00 Uhr

#### Ort:

Haldenstein

#### Kursziel:

Aufzeigen, wie Schülerinnen und Schüler Zugang zu einem Lebensraum finden können.

#### Kursinhalt:

Eine Einführung in das ganzheitliche Erleben eines Lebensraumes, hier einer Waldwiese, durch Forschen, Pflügen usw.

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

28. Februar 1995



## Kurs 82

### Einführung in das neue obligatorische

Lehrmittel für die 5./6. Klasse  
«Geographie in der Schweiz»

#### Leitung:

##### Plessur:

Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16,  
7000 Chur

Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

#### Rheintal:

Andrea Michel, Gassa suro 1,  
7013 Domat/Ems

Roman Stecher, Via Ritschas 27,  
7013 Domat/Ems

#### Herrschaft-Prättigau-Davos:

Urs Giger, Nussbomstuck 750,  
7214 Grünsch

Reto Lippuner, Sammacrest,  
7235 Fidens

#### Mittelbünden:

Hans Hartmann, Unterdorf 12,  
7415 Rodels

Beat Nicca, Pro Tga, 7426 Flerden

**Surselva:**

Gion Balzer, Casa Concordia,  
7031 Laax  
Beni Hendry, Pitgmun 10, 7188 Sedrun

**Engadin-Münstertal-Bergün:**

Schimun Janett, San Bastiaun 11,  
7503 Samedan  
Plazin Tschenett, Laret, 7537 Müstair

**Bregaglia-Bernina-Moesa:**

Mara Calzoni, 7746 Le Prese  
Maurizio Michael, La Rovna,  
7603 Vicosoprano  
Edgardo Pizzetti, 6535 Roveredo  
Lino Succetti, 6558 Lostallo-Sorte

**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 82 A:  
Mittwoch, 15./22. März 1995,  
13.30–17.00 Uhr  
Domat/Ems: Kurs 82 B:  
Mittwoch, 29. März 1995,  
19.00–22.00 Uhr und  
Mittwoch, 5. April 1995,  
19.00–22.00 Uhr  
Thusis: Kurs 82 C:  
Mittwoch, 22./29. März 1995,  
14.00–17.30 Uhr  
Grüsch: Kurs 82 D:  
Mittwoch, 5. April 1995,  
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 82 E:  
Mittwoch, 10./17. Mai 1995,  
13.45–17.15 Uhr  
Zernez: Kurs 82 F:  
Mittwoch, 22. März 1995,  
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr  
Bregaglia/Moesano/Poschiavo:  
Il corso avrà luogo nell'agosto 1995

**Kursziel:**

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

**Kursinhalt:**

Anhand praktischer Beispiele werden Wege zum Lehrmittel und Auswege aus auftauchenden Fragen mit demselben gesucht, ausprobiert, aufgezeigt und besprochen.

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt.

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 79**
**Einführung in den neuen Schweizer Weltatlas /**
**Introduzione al nuovo atlante mondiale svizzero**

(Angebot für die Lehrpersonen, die die Einführung 1994 nicht besuchen konnten)

**Leiter/Responsabile:**

Giacomin Caviezel, Im Galli,  
7208 Malans  
Dr. Ueli Jordi, Saluferstrasse 35,  
7000 Chur  
Markus Jost, Selviweg, 7208 Malans

**Zeit/Date:**

Mittwoch, 8. Februar 1995  
Mercoledì, 8 febbraio 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort/Luogo:**

Chur

**Kursziel:**

- Vermittlung der **neuen** Informationen und Lerninhalte für den Geographieunterricht in der Real- und Sekundarschule
- Aufzeigen von gezielten Anwendungsmöglichkeiten mit dem neuen Schweizer Weltatlas

**Kursinhalt:**

Schweizer Weltatlas: Wesentliche Neuerungen/Eigenheiten

- Generelle Angaben
- Die Kartenpaare als Charakteristikum
- Angewandte thematische Karten
- Verwendungen im Bereich «Mensch und Umwelt» im Rahmen der neuen Oberstufenlehrpläne (Geographie, Geschichte, Biologie)
- praktische Arbeiten

**Obiettivi del corso:**

- Presentazione dei nuovi contenuti d'informazione e d'apprendimento per l'insegnamento della geografia nelle scuole d'avviamento pratico e scuole secondarie
- Concrete applicazioni didattiche del nuovo atlante svizzero mondiale

**Contenuti del corso:**

Atlante svizzero mondiale: principali novità e caratteristiche

- Dati generali
- Coppie di carte quale caratteristica
- Carte tematiche applicate
- Applicazioni sul tema «l'uomo e l'ambiente» nell'ambito dei nuovi programmi d'insegnamento per le scuole secondarie e d'avviamento pratico (geografia, storia, biologia)
- Eseritazioni pratiche

**Kurskosten/Tassa del corso:**

Materialkosten noch unbekannt  
Costi del materiale didattico non ancora fissati

**Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:**

8. Januar 1995 / 8 gennaio 1995

**Kurs 60**
**Wege zur Mathematik**
**1. Klasse:**
**Einführungstag 2. Teil**
**Leiter:**

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Einsicht in die Quartalspläne 3 + 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994

**Kurs 61**
**Wege zur Mathematik**
**2. Klasse:**
**Einführungstag 2. Teil**
**Leiter:**

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Übersicht zu neuen Themen:
  - Multiplikation
  - Division
  - Flussdiagramme
  - Mathem. Golf
  - Zahlengitter
  - Kombinatorik
  - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994

## Kurs 62

**Wege zur Mathematik  
3. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Peter Caflisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur**Programm:**

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Größen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 64

**Wege zur Mathematik  
5. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur**Programm:**

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 75



Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro»****Kursleiter:**

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**

25. Januar, 1./8./15. Februar 1995,  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalte:**

Erarbeitung von kleineren und mittleren Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen. Die KursteilnehmerInnen sollen im Vorfeld oder zu Beginn des Kurses themenorientierte Projektgruppen bilden.

**Denkbare Anwendungen:**

- Schulverwaltungen
- Schüler- bzw. Notenverwaltungen
- Bibliotheks- und Videoverwaltungen
- Lehrmittelverwaltungen
- Anwendungen am Lehrerarbeitsplatz
- Vereinsverwaltungen etc.

**Kursprogramm:****Einführender Teil:**

- Aufbau und Struktur von Datenbankanwendungen
- Kennenlernen des Programms FileMaker Pro (Für kleinere, unterrichtsnahen Projekte ist auch der Einsatz von ClarisWorks sinnvoll und denkbar.)

**Anwendungsteil:**

- Arbeit an Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen
- Auswertung und Vorstellung der einzelnen Arbeiten. Ausblick auf eine mögliche Weiterführung der Arbeiten

**Kursteilnehmer:**

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten. Informatik-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein. Anwenderkenntnisse des Programms FileMaker bzw. ClarisWorks wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen, da die geschriebenen Anwendungen auf beiden System-Plattformen lauffähig sind. Zur Orientierung: Für den Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Arbeitsunterlagen des einführenden Kursteils.

**Anmeldefrist:**

21. Dezember 1994



## Kurs 63

**Wege zur Mathematik  
4. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Peter Caflisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur**Programm:**

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 65

**Wege zur Mathematik  
6. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur**Programm:**

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994



Kurs 76

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Informatik:****Macintosh-Anwenderkurs:  
Einführung in ClarisWorks (A)****Leiter:**Reto Huber, Sennensteinstrasse 11,  
7000 Chur**Zeit:**Dienstag, 24./31. Januar, 7./14./21.  
Februar, und Freitag, 24. Februar  
1995, jeweils 18.30–21.30 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursziel:**Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
sind nach dem Kurs in der Lage,  
Administrations- und Vorbereitungs-  
arbeiten mit dem Mac am Lehrerar-  
beitsplatz auszuführen.**Kursinhalt:**Umgang mit dem integrierten  
Software-Paket ClarisWorks in den  
fünf Bereichen:

- Textverarbeitung;
- Datenbank (Listen, Adressen usw.);
- Tabellenkalkulation und Diagram-  
me;
- Grafik (Zeichnen und malen);
- Datentransfer zwischen den Pro-  
grammteilen

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

24. Dezember 1994



Kurs 77

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Informatik:****Macintosh-Anwenderkurs:  
Einführung in ClarisWorks (A)****Leitung:**Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals  
Jürg Carisch, Via Giuvs 26,  
7013 Domat/Ems**Zeit:**Montag, 23./30. Januar, 6./13. Februar  
und 6./13. März 1995,  
18.30–21.30 Uhr**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
sind nach dem Kurs in der Lage,  
Administrations- und Vorbereitungs-  
arbeiten mit dem Mac am Lehrerar-  
beitsplatz auszuführen.**Kursinhalt:**Umgang mit dem integrierten  
Software-Paket ClarisWorks in den  
fünf Bereichen:

- Textverarbeitung;
- Datenbank (Listen, Adressen usw.);

- Tabellenkalkulation und Diagram-  
me;
- Grafik (Zeichnen und malen);
- Datentransfer zwischen den Pro-  
grammteilen

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

21. Dezember 1994



Kurs 80

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Tastaturschreibunterricht  
mit und ohne Computer (O)****Leiter:**Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehr-  
erin, 7204 Untervaz**Zeit:**Mittwoch, 12. April 1995,  
14.00–18.00 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursziel:**Die revidierten Oberstufenlehrpläne  
bedeuten für den Tastaturschreibun-  
terricht in zweifacher Hinsicht eine  
Aufwertung bzw. Aktualisierung:

- Dotation als Wahlfach mit 1–2 Jah-  
reslektionen im 7. und 8. Schuljahr
- Einführung der Grundbildung in In-  
formatik und damit verbunden Aus-  
rüstung der Schulen mit Compu-  
tern, welche auch als Lehrgeräte für  
das Tastaturschreiben benutzt wer-  
den können. Weiter werfen die An-  
wendungen des Computers im Un-  
terricht (insbes. Textverarbeitung)  
die Frage nach der korrekten Bedie-  
nung der Tastatur auf.

An diesem Kursnachmittag werden  
für den Tastaturschreibunterricht mit  
und ohne Computer konkrete metho-  
dische Hinweise gegeben und geeig-  
nete Hilfsmittel vorgestellt.

**Kursinhalt:**

In einem kurzen Einführungsreferat  
werden die didaktischen und metho-  
dischen Grundsätze für einen erfolg-  
reichen Tastaturschreibunterricht er-  
läutert. Anschliessend können die Teil-  
nehmerinnen und Teilnehmer im  
Schulungsraum des KV während drei  
Lektionen eine Vielzahl von konkreten  
methodischen Details «am eigenen  
Leib» erleben. Es wird eine klare Vor-  
stellung vermittelt, wie ein ganzer Kurs mit Schülerinnen und Schülern  
ablaufen könnte. Am Schluss der Ver-  
anstaltung werden geeignete Hilf-  
mittel (Lehrgänge, Computerpro-  
gramme usw.) für den Tastaturschreib-  
unterricht kurz vorgestellt und bewer-  
tet.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Material

**Anmeldefrist:**  
12. März 1995



Kurs 86

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Computeranwendungen  
im Rechnen (O)****Leitung:**Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz  
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur**Zeit:**Mittwoch, 1. Februar 1995,  
14.00–19.00 Uhr**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Kurs vermittelt einen Überblick  
über die verschiedenen Einsatzmög-  
lichkeiten des Computers im Rechen-  
unterricht und hilft den Teilnehmer-  
Innen, diese im Unterrichtsaltag zu  
verwirklichen. Das Erfahren und  
Üben, wie Tabellenkalkulationspro-  
gramme bei der täglichen Arbeit mit  
den Lehrmitteln eingesetzt werden  
können, bildet den Schwerpunkt des  
Kursnachmittags.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
30. Dezember 1994



Kurs 87

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Der Computer im Geometrisch-  
Technischen Zeichnen (O)****Leitung:**Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz**Zeit:**Mittwoch, 8. Februar 1995,  
14.00–19.00 Uhr**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Computer ist ein faszinierendes  
Werkzeug im geometrisch-techni-  
schen Zeichnen. Mit ClarisDraw steht  
ein Zeichnungsprogramm zur Verfü-  
gung, welches die erforderliche Funk-  
tionalität bietet und zugleich die nöti-  
ge Einfachheit in der Bedienung ge-  
währleistet. In diesem Kurs werden  
anhand vieler konkreter Aufgaben die  
Tips und Tricks vermittelt, welche die

Durchführung auch schwieriger GTZ-Aufträge in ClarisDraw ermöglichen. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes werden ersichtlich. Weiter werden didaktisch-methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ besprochen. Voraussetzung für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw/ClarisDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
8. Januar 1995



Kurs 88

### Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)

**Leitung:**  
Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz

**Zeit:**  
Mittwoch, 15. Februar 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**  
Untervaz

**Kursinhalte:**  
Einführung in das Programm Cabri-Géomètre. Üben anhand konkreter Beispiele aus den Geometrie-Lehrmitteln. Schaffung der didaktisch-methodischen Grundlagen für den Einsatz des Programmes im eigenen Unterricht.

Das Programm Cabri-Géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri-Géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
16. Januar 1995

Kurs 89

### Informatik: Grundkurs auf Windows (A)

**Kursleitung:**  
Peter Schärrer, Spinnelenweg 1A,  
7260 Davos Dorf

**Zeit:**

10 Abende ab Dienstag, 14. Februar 1995, jeweils am Dienstag und Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr

**Ort:**

Davos Platz

**Kursziel:**

Einführung in die Arbeit mit Windows

**Kursinhalte:**

Textverarbeitung

Datenbank

Tabellenkalkulation

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

14. Januar 1995

Kurs 65

### Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)

**Leiter:**

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,  
7270 Davos Platz

**Zeit und Ort:**

Chur: Kurs 65 A:  
8. Februar 1995, 14.00–18.00 Uhr

**Programm:**

Mit den Themen Skandinavien im Lied und in der Musik und Tiere im Lied und in der Musik verbinden wir das Singen und Musizieren mit einem stufengemässen Musikhören. Kurze, einprägsame Werkausschnitte berühmter Komponisten – u. a. auch aus der Moldau – sollen den Schüler allmählich zu einem bewussten Hören hinführen.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
9. Januar 1995

Kurs 161

### Populäre Lieder im Musikunterricht (A)

**Leiter:**

Martin Gähwiler, Gerbersboden,  
7272 Davos Clavadel

**Zeit:**

Mittwoch, 29. März, 5. April 1995  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Es wird eine grosse Auswahl von populären Liedern vorgestellt, die sich vor allem für Mittel- und Oberstufe eignen, die teilweise aber auch auf der Unterstufe eingesetzt werden können. Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Lehrkräfte, die selber kein Instrument spielen. So wird ein Schwerpunkt der Einsatz von Playbackverfahren sein.

**Kursinhalt:**

- Kennenlernen verschiedener populärer Lieder von den Beatles, Peter Reber, Georg Danzer und vielen andern. Texte, Noten und Literaturhinweise
- Einführung in die rhythmischen und musiktheoretischen Besonderheiten der populären Musik (sog. Rockmusik) mit praktischen Übungen
- Die Begleitung populärer Lieder mit Klavier, Perkussion, Schulinstrumenten, Keyboard

- Playbackverfahren mit CD und Tonbandkassetten
- Die Adaption eines aktuellen Popliedes für den Musikunterricht

**Kurskosten:**

Fr. 25.– für Kursunterlagen und Tonbandkassette

**Anmeldefrist:**

28. Februar 1995

**Kurs 166****Rund ums Lied II:****Fortsetzung des Kurses****«Rund ums Lied I» (1–6)****Leiter:**

Raimund Alig, Segnesweg 8,  
7000 Chur  
Luzius Hassler, Arnikaweg 5,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 5. April und 10. Mai 1995,  
13.30–16.00 und 17.00–19.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Weiterführung und Vertiefung der im Kurs I «Rund ums Lied» begonnenen Arbeit.

**Kursinhalte:**

Lied und Begleitung  
Lied und Bewegung  
Lied und Hörerziehung  
Lied und Stimme

**Kurskosten:**

ca. Fr. 15.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

13. März 1995

**Kurs 160****Beobachtungsarbeit  
im Zeichenunterricht (4–6)****Leiterin:**

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 1./22. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvormögen

- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

**Kursinhalt:**

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 1994

Die Motive für unsere Wahrnehmungen und Gestaltungen wählen wir aus unserer nächsten Umgebung.

**1. Nachmittag:**

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Objekte und Raumsituationen erleben und Ausdrucksmöglichkeiten suchen (innen-aussen, übereinander, nebeneinander, hintereinander, körperhaft)

**2. Nachmittag:**

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Situationen und Handlungen von Menschen erleben und umsetzen

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 163****Keine Angst vor krummen Linien –  
Einführung in den neuen Lehrplan  
Zeichnen und Gestalten: Grafik  
(1–6)****Kursleiterin:**

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

**Zeit:**

Mittwoch, 1./8. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

**Kursinhalt:**

- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

**Kurskosten:**

Fr. 15.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 1994

## Kurs 164

**Einführung in den Lehrplan  
BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule:  
Grundkurs I GRAFIK (O)**

**Kursleitung:**

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

**Zeit:**

Mittwoch, 22. Februar, 22. März, 19.  
April, 31. Mai 1995, 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

**Kursinhalte:**

**1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument**

- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
- *Ornament – Objekt – Raum – Architektur*. Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

**2. Von der Naturstudie zum Piktogramm**

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- *Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»*
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

**3. Wahrnehmung und Ausdruck**

- *Form gegen Schablone*
- *Landschaft – Tier – Mensch*
- Aufbau – Komposition
- *Entwicklung von Zeichenaufgaben*

**4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt**

- *Dramaturgie des Comics*
- *Aufgabenreihen – Jahresplan – Dreijahresplan*
- Bewertung bildnerischer Resultate

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**  
22. Januar 1995

## Kurs 167

**Die Bewertung im Bildnerischen  
Gestalten (1–9)**

**Leiter:**

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers

**Zeiten und Orte:**

Schiers: Kurs 167 A  
Mittwoch, 17. Mai 1995,  
13.45–17.45 Uhr  
Chur: Kurs 167 B  
Mittwoch, 30. August 1995,  
14.00–18.00 Uhr  
Zernez: Kurs 167 C  
Mittwoch, 13. September 1995,  
14.00–18.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 167 D  
Mittwoch, 27. September 1995,  
13.45–17.45 Uhr

**Kursziel:**

Gestaltungsarbeiten aufbauend kritisieren und bewerten lernen.

**Kursinhalt:**

Wertung geschieht immer und überall. Der Schüler erwartet von der Lehrperson, dass sie Stellung zu seinem Werk nimmt. Dabei kommt unweigerlich Wertung ins Spiel. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir zu einer schüler- und fachgerechten Bewertung gelangen können. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über The menstellung und Verlauf der Arbeit.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 168

**Begleitetes Malen nach B. Egger  
(A)**

**Leiterin:**

Christine Heldstab, Langmatte,  
7276 Davos Frauenkirch

**Zeit:**

Mittwoch, 10./17./31. Mai,  
7./14. Juni 1995, 19.45–22.00 Uhr

**Ort:**

Davos Platz

**Kursziel:**

Beim Malen wollen wir uns selbst begegnen, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder entdecken und ihnen Form und Gestalt geben. Das stärkt die Freude an uns selbst, als eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben mit jung und alt. Um uns von der Vielseitigkeit des Malens überraschen zu lassen, brauchen wir kein Talent, sondern Lust mit Farben und Formen zu experimentieren.

**Kursinhalt:**

Im Atelier wird stehend mit Gouache Farben auf grosse Blätter gemalt. Thema, Technik und Format werden selber

gewählt. Anschliessend ans Malen nehmen wir uns Zeit Erlebtes auszutauschen oder einfach etwas nachwirken zu lassen. Ich begleite jeden persönlichen Malprozess und gebe technische Hilfen.

**Kurskosten:**

Fr. 100.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

10. April 1995

## Kurs 169

**Garantiert Zeichnen lernen –  
können alle andern,  
nur Sie nicht? (O)**

(Einführung in den Lehrplanbereich  
BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule)

**Leiterin:**

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar, 8. Februar,  
8. März, 5. April, 10. Mai und 7. Juni  
1995, 13.45–19.45 Uhr, mit einer Verpflegungspause

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt

**Kursinhalt:**

Der erste Nachmittag soll dem unbelasteten Entdecken von Material, Technik und gestalterischem Ansatz dienen. An den folgenden Nachmittagen stehen sie immer zur Auswahl zur Verfügung.

Diese Nachmittage gliedern sich in einen Einführungsteil mit Vorübungen, wie sie in der Schule auch verwendet werden könnten und mit Hinweisen also die Breite der Anwendungsmöglichkeiten des Themas. In einem weiteren Teil wählen die Teilnehmenden den technischen und inhaltlichen Schwerpunkt. Es werden Aufgabestellungen verschiedenster Art vorliegen.

Zum Abschluss des Kurstages soll jeweils noch ein besonderes Thema angesprochen werden.

In dieser Konstruktion lassen sich Anliegen und Fragen der Teilnehmenden sehr gut integrieren.

Während des Kurses werden Hinweise auf Material (welches, wozu, woher?), technische und organisatorische Tips gesammelt und abschliessend als Kursunterlage abgegeben.

#### 1. Nachmittag

*Einführung in die verschiedenen Techniken*

Viele kleine Übungen sollen helfen, sich mit dem Material und dessen Möglichkeiten anzufreunden (Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben). In Ansätzen können die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt werden (Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie).

#### 2. Nachmittag

*Parallel Perspektive – im Freihandzeichnen?*

- a) einführende Übungen
- b) Arbeit nach eigener Wahl
- c) Die Entwicklung des Raumverständnisses beim Kinde

#### 3. Nachmittag

*Punktperspektive – zu beliebt?*

- c) Raumdarstellung in den vergangenen 1000 Jahren abendländischer Bildkunst

#### 4. Nachmittag

*Luftperspektive – schon alles klar?*

- c) Jahresplanung I – wozu ist das Zeichnen gut?

#### 5. Nachmittag

*Überschneidung – so wichtig?*

- c) Jahresplanung II – wie ist das alles zu bewältigen?

#### 6. Nachmittag

*Farbraum – viel zu schwierig?*

- c) Wie Gedicht und Bild miteinander in Verbindung stehen können

Voraussetzungen: Humor, Unternehmungslust...

Diesem Grundkurs I sollen weitere folgen:

Grundkurs II 1995/96

*Dreidimensionales Gestalten*

Vom Fingerspitzengefühl zum Gestalten von Räumen

Grundkurs III 1996/97

*Ein kunstgeschichtlicher Gang durch die Zeiten*

Das Erleben von Kunstwerken und das Arbeiten damit

In zusätzlichen einzelnen Nachmittagskursen können Themen vertieft werden. Diese Kurse richten sich vor allem nach dem Bedarf aus der Lehrerschaft.

#### Kurskosten:

für Materialien noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

15. Dezember 1994

#### Kurs 165

#### Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1-6)

(Einführung in den neuen Lehrplan, Fachbereich «Grafik»)

#### Leitung:

Ingrid Jecklin-Buol,  
Rabengasse 7, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 10. Mai 1995,  
14.00–18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Verpackungen erfinden und entstehen lassen...
- Wir setzen uns mit verschiedenen Themen der Zeichen- und Bildsprache auseinander und kreieren eigene Verpackungen

#### Kursinhalt:

- Einführung in das Thema mit einem spielerischen, kreativen Prozess
- Betrachtung von vorhandenen Packungen aus unserem Alltag und anderen Kulturen
- Kennenlernen von verschiedenen grafischen Definitionen: Zeichen, Symbolen und Piktogrammen
- Entwickeln von Schriften
- Kennenlernen von grafischen Techniken wie: Bleistift, Kugelschreiber, Kohle, Tinte, Kreide etc.
- Umsetzung für den Schulalltag

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Material

#### Anmeldefrist:

1. April 1995

#### Kurs 230

#### Ergänzungskurse

#### «Unterrichtsberechtigung Werken

#### 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits-

#### und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### ohne Werkpatent (bei freien

#### Plätzen auch für Primarlehrer)

#### Leiter:

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,  
7012 Felsberg

#### Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 230 A:

105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 17.30–21.30 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der Sommerferien 1996 (nach Absprache)

Ilanz: Kurs 230 B:

105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 13.45–17.45 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der

Sommerferien 1996 (nach Absprache)

(13 Nachmittage in Ilanz, 8 Nachmittage in Chur (März und Mai)

#### Programm:

Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach «Werken» zu unterrichten. Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu erteilen. Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1995/96 einen weiteren Ergänzungskurs (150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.–6. Klasse) an. Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.–6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarschulstufe erteilt werden.

#### Kursziel:

Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent «Werken» soll befähigt sein, Eigeninitiative zu ergreifen und mit den im Kurs erworbenen gestalterischen und technischen Fähigkeiten einen zeitgemässen Unterricht zu erteilen.

#### Kursinhalt:

- a) Werkdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- b) Technologie: Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen
- c) Auseinandersetzung mit gestalterischen Problemen
- d) Technisches Werken: Einsichten gewinnen in einfache technisch/funktionale Phänomene
- e) Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind. 12 Lektionen

#### Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

30. April 1995

Teilnehmerzahl beschränkt

#### Kurs 132

#### Form und Farben:

#### Textiles Gestalten (AL)

#### Leiterin:

Elisabeth Delnon, Quadera, 7247 Saas

#### Zeiten und Orte:

Küblis: Kurs 132 C:

Mittwoch, 11./25.1.95, 13.45–17.45

Chur: Kurs 132 D:  
Mittwoch, 29.3./5.4.95, 14.00–18.00  
Thusis: Kurs 132 E:  
Mittwoch, 17./31.5.95, 14.00–18.00

**Kursziel:**  
Entwurfsarten für verschiedene Schulstufen praktisch umsetzen

**Kursinhalt:**

- Anhand von Lernzielen Ideen gestalterisch umsetzen
- Durch Farben und Formen eine Gemeinschaftsarbeit immer wieder anders gestalten
- Farb- und Formgebung durch eigene Strukturen beeinflussen
- Von einem Thema ausgehend (z. B. Schnecke) für verschiedene Techniken textilgerechte Entwürfe herstellen
- Die Entwürfe z. T. praktisch ausführen

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 222

### Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)

**Leiterin:**  
Elisa Stäheli, Rainenweg 16,  
4153 Reinach

**Zeit:**  
14.–16. August 1995  
08.50–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Kursziel:**  
Verzieren und verarbeiten von textilen Resten. Die Nähmaschinen besser kennen und nutzen.

**Kursinhalt:**  
Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände und lernen Techniken kennen, die in der Schule anwendbar sind.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**  
30. April 1995

234 A: 15. März 1995  
14.00–17.30 Uhr Zernez  
25. März 1995  
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr  
Sonja Wenk, 7550 Scuol  
Claudia Thom, 7513 Silvaplana

234 G: 13./27. Mai 1995  
09.45–12.00 und 13.30–16.00 Uhr  
Klosters Platz  
Elisabeth Delnon, 7247 Saas i. P.  
Susanna Beetschen, 7270 Davos

234 I: 29. April 1995 Roveredo  
6. Mai 1995/ Poschiavo  
10.00–12.00 Uhr in Roveredo  
13.30–16.00 Uhr in Poschiavo  
Mirta Denicola, 6558 Lostallo  
Loretta Ferrai, 7742 Poschiavo

**Kursziel/obiettivi del corso:**

- Spielerisches Gestalten: Spielregeln aufstellen, Grenzen setzen, praktisch ausführen
- Lehrplaninterpretation

**Kurskosten/Tassa del corso:**  
noch unbekannt  
costi del materiale non ancora fissati

**Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:**  
1 Monat vor Kursbeginn  
1 mese prima dell'inizio del corso

## Kurs 211



### Arbeiten im koeduierten Unterricht im textilen Bereich (AL)

**Leiterin:**  
Verena Schoch, Buchenweg 36,  
4852 Rothrist

**Zeiten und Orte:**  
Domat/Ems: Kurs 211 A:  
Mittwoch, 5.4.1995, 14.00–18.00  
Chur: Kurs 211 B:  
Mittwoch, 31.5.1995, 14.00–18.00  
Davos: Kurs 211 C:  
Mittwoch, 13.9.1995, 14.00–18.00

**Kursziel:**  
Neue Anregungen für den textilen Werkunterricht, quer durch alle Stufen.

**Kursinhalte:**

- Was machen wir mit den vielen Fasergelresten? Wir räumen auf!
- Genäht – gestrickt – gehäkelt
- Einfache Verarbeitung verschiedener Gegenstände
- Neue Materialien und neue Hilfsmittel kennenlernen

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 234

### Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschulstufe (AL)

**Zeiten/Orte und Kursleitung:**  
Date/luoghi e Responsabile:

234 E: 3./10./17. Mai 1995  
14.00–17.30 Uhr Danis  
Aurelia Battaglia, 7163 Danis  
Brida Loretz, 7130 Ilanz

234 F: 9./16./23. Mai 1995  
18.00–21.15 Uhr Untervaz  
Daniela Banzer, 7204 Untervaz  
Aurelia Battaglia, 7163 Danis

234 C: 5./12. April 1995  
13.30–19.30 Uhr Tamins  
Brigitte Tomaschett, 7017 Flims  
Ingrid Maag, 7017 Flims

234 D: 3./10./17. Mai 1995  
14.00–17.30 Uhr Chur  
Esther Wurster, 7430 Thusis  
Irene Dönz, 7000 Chur

234 H: 5./12./19. September 1995  
18.30–22.00 Uhr Masein  
Esther Wurster, 7430 Thusis  
Irene Dönz, 7000 Chur

234 B: 19. April 1995  
14.00–17.30 Uhr Silvaplana  
29. April 1995  
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr  
Sonja Wenk, 7550 Scuol  
Claudia Thom, 7513 Silvaplana



## Kurs 223

### Filzen für Fortgeschrittene (A)

**Leiter:**  
Istvan Vidac, Gaspar 11,  
H-6000 Kecskemét  
Mari Nagy, Gaspar 11,  
H-6000 Kecskemét

**Zeit:**  
24.–28. April 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Einführung in die künstlerische Arbeit mit der Filztechnik

**Kursinhalt:**  
Die bulgarischen Filzteppiche

- Motivsammlung
- Die Bedeutung der Muster
- Informationen über die Originaltechnik
- Hut
- Kleidungsstücke

Videofilm und Diavorträge über Bulgarien über die alte Filzteppichherstellung.

**Kurskosten:**  
Materialkosten je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. Januar 1995

## Kurs 224

### Ton suchen und verarbeiten (KG, 1-6)



**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

**Zeit:**  
Mittwoch, 24./31. Mai, 7. Juni 1995  
14.00-18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Erkennen, welche Tonerde sich zum Modellieren eignet, wissen um die Weiterverarbeitung.

**Kursinhalt:**  
«Vom Dreck zur Vase», wie unsere Vorfahren graben wir nach dem uraltesten Werkstoff, dem Lehm. Über verschiedene Arbeitsschritte reinigen wir den Lehm so, dass er zur form- und brennbaren Masse wird.

**Kurskosten:**  
Fr. 10.-

**Anmeldefrist:**  
24. April 1995

Kursträger BVHU



## Kurs 227

### Freude an der Keramik (1-6)

**Leitung:**  
Eva Eschmann-Salzgeber, Meiliboda 1,  
7050 Arosa  
Andrea Liechti, Degenstrasse,  
7208 Malans

**Zeit:**  
Mittwoch, 8./15. Februar, 8./15./22.  
März 1995, 14.00-18.00 Uhr

**Ort:**  
Malans

**Kursziel:**  
Interesse und Freude am kreativen Gestalten mit Ton wecken. Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten mit diesem Material kennenlernen.

**Kursinhalt:**  

- diverse Bearbeitungsmöglichkeiten (Techniken)
- Glasieren
- Brennen
- Raku

**Kurskosten:**  
Kosten für Material je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. Dezember 1995

Kursträger BVHU



Wir werden in diesem Kurs Werk- und Spielmöglichkeiten rund ums Labyrinth kennenlernen, kleinere Labyrinthe herstellen und begehbarer Labyrinthe bauen. Dabei werden wir mit verschiedenen Werkstoffen arbeiten.

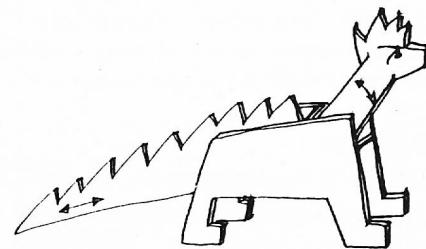
**Kurskosten:**  
Fr. 50.- für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn  
Kursträger BVHU



## Kurs 226

### Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3-6)



**Leiterin:**  
Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

**Zeit:**  
Mittwoch, 29. März, 5./12. April 1995,  
13.45-17.45 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Einfache mechanische Abläufe kennenlernen und anwenden.

**Kursinhalt:**  
Wir bringen Bewegung in die Figur! Alle von uns kennen den altbekannten «Hampelmann». Angelehnt an alte mechanische Spielzeuge werden wir bewegliche Spielfiguren selber erfinden und bauen (aus Sperrholz). Es werden Figuren entstehen, welche mittels Schnurzug oder Hebel bewegt werden können.

Anwendungsmöglichkeiten: Spielfiguren (z. B. für Schattenspiele), Hampelwesen, selbstständig stehende Tierfiguren mit beweglichen Körperteilen usw.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.- für Material

**Anmeldefrist:**  
28. Februar 1995



## Kurs 225

### Spielen und Werken zum Thema «Labyrinth» (KG, 1-6)

**Leiterin:**  
Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

**Orte und Zeiten:**  
Klosters: Kurs 225 A:  
Mittwoch, 25. Januar,  
1./8./15. Februar 1995  
Thusis: Kurs 225 B:  
Mittwoch, 10./17./31. Mai,  
7. Juni 1995,  
14.00-18.00 Uhr

**Programm:**  
Seit jeher ist das Labyrinth ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung mit sich und der Welt. Das Labyrinth ist ein Symbol des Lebens, ein Sinnbild für unseren Lebensweg, der unaufhörlich auf verschlungenen Pfaden dem Geheimnis der Mitte zustrebt. Das Labyrinth gehörte schon in ur- und frühgeschichtlicher Zeit zu den am weitesten verbreiteten Symbolen.

**Kurs 213****Mit der Sonne in die Luft:  
Solarballone (O)**

**Leitung:**  
Dumeng Secchi, 7554 Sent

**Ort und Zeit:**  
Kurs 213 A: Zernez  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8. Februar 1995, 13.30–20.30 Uhr mit einer Verpflegungspause  
Corso 213 B: Poschiavo  
sabato, 11/18/25 marzo 1995  
08.30–16.30  
Corso 213 C: Mesocco  
sabato, 13/20/27 maggio, 3 giugno 1995, 08.30–16.30

**Kursinhalt:**  
Mit dünner Plastikfolie und kleinem Lötkolben schweißen wir zunächst ca. fussballgrosse Modelle, an denen wir die gewünschte Form entwickeln. Dann bauen wir sie gross, füllen sie mit Luft, lassen die Sonne darauf scheinen, bis sie in der Luft schweben wie grosse Fische im Meer. Unsere «Fische» schweben aber an einer Leine, so dass wir sie jederzeit wieder benützen können.

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 216****Abheben mit Sonnenenergie (5–9)**

**Leitung:**  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

**Ort und Zeit:**  
Kurs 210 A: Chur  
Mittwoch, 1./8./15. Februar 1995  
13.30–18.00 Uhr  
Kurs 210 B: Tiefencastel  
Samstag, 18./25. März 1995  
08.30–16.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

**Kursziel:**  
Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

**Kursinhalt:**

- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

**Kurskosten:**  
Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 218****Buch binden (5–9)**

**Leitung:**  
Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

**Zeit:**  
Mittwoch, 17./24./31. Mai 1995  
13.45–17.30 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Jede,-r Kursteilnehmer,-in stellt ein individuell gestaltetes Buch her.

**Kursinhalt:**

- Binden eines (evtl. 2) eigenen Buches/Fotoalbums mit persönlichem Buchumschlag aus Papier, Stoff, Leder, bemalt, bedruckt, usw.
- Erneuern eines alten Buchdeckels
- Evtl. selbst geschöpftes Papier zu einem Buch binden (aus Kurs 217)

Das Buchbinden erfordert exakten Umgang mit Lineal und Messer.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

**Anmeldefrist:**  
10. April 1995

**Kurs 219****Schmuck  
aus verschiedenen Materialien (A)**

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

**Ort und Zeit:**  
Kurs 219 A: Samedan  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8./15. Februar 1995, 14.15–20.00 Uhr  
Kurs 219 B: Thusis  
Mittwoch, 8./15./22./29. März 1995, 13.30–19.30 Uhr  
Kurs 219 C: Ilanz  
Mittwoch, 6./13./20./27. September 1995, 13.45–19.45 Uhr

**Kursziel:**  
Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

**Kursinhalt:**  
Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

**Kurskosten:**  
Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs/Corso 229****Windräder/Mulinelli (1–6)**

**Leitung/Responsabile:**  
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

**Zeiten und Orte/Date e luoghi:**  
Poschiavo: Corso 229 A:  
sabato, 4/11 febbraio 1995,  
08.30–12.00 e 13.30–16.30

Zernez: Kurs 229 B:  
Mittwoch, 12./26. April 1995,  
14.00–18.00 und 19.00–20.45 Uhr  
Mesocco: Corso 229 C:  
sabato, 29 aprile/6 maggio 1995,  
08.30–12.00 e 13.30–16.30

**Kursziel:**

- Erfahren, was sich alles im Winde drehen kann
- Kennenlernen der grundsätzlichen Möglichkeiten, ein Windrad gegen den Wind auszurichten (falls nötig)
- Meistern der technischen Schwierigkeiten (Achsen, Befestigung der Flügel bzw. Segel, Wetterfestigkeit)
- Ein didaktisches Konzept selber erfahren, anschliessend im eigenen Unterricht einsetzen und sich darin gegenseitig unterstützen

Es sollen also nicht 10 gleiche Windräder entstehen, sondern jeder Schüler entwickelt sein eigenes, persönliches Modell; der Lehrer verfügt über eine breite Palette technischer Lösungen, die er nach Bedarf vorschlagen kann.

**Kursinhalt:**

Jeder Teilnehmer bringt eine Tasche voll Material mit, aus welchem er sich vorstellen kann, Flügel, Segel, Achsen, Lager, usw. bauen zu können.

Ich zeige ein paar grundsätzliche Entwicklungsmöglichkeiten und stelle einige Arten vor, die technischen Aspekte anzugehen.

Anschliessend von mir betreute individuelle Arbeit am eigenen Projekt, von Zeit zu Zeit Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Bewährung in Wind und Wetter: Erfahrungsaustausch, Verbesserungen. Bewährung im Unterricht: Erfahrungsaustausch, verfeinern des didaktischen Konzeptes.

**Obiettivi del corso:**

- Fare esperienza su tutto quello che gira con il vento
- Imparare le possibilità di base per far girare un mulinello contro il vento (se necessario)

- Ammaestrarsi nelle difficoltà tecniche (Asse, fissare le alette, ossia le vele, resistenza alle condizioni climatiche)
  - fare un'autoesperienza con un concetto didattico, tradurlo nell'insegnamento e sostenerlo poi a vicenda
- Non devono quindi essere prodotti dieci mulinelli uguali, ma ogni scolaro ne sviluppi uno personale, un suo proprio modello; l'insegnante dispone di una vasta scelta di soluzioni tecniche, che all'occorrenza proporrà agli scolari.

#### Contenuti del corso:

Ogni partecipante reca con sé una borsa piena di materiali che gli possono servire per ciò che intende costruire, le ali, le vele, l'asse, il cuscinetto ecc. Vi insegno alcune possibilità che fanno da base per lo sviluppo e vi propongo alcuni accorgimenti per affrontare l'aspetto tecnico.

Successivamente lavorerete individualmente, sotto la mia consulenza, alla realizzazione del vostro progetto, interrompendo di tanto in tanto il lavoro per uno scambio di idee ed esperienze.

Resistenza al vento e alle condizioni climatiche; scambio di esperienze, miglioramenti.

Affrontarlo nell'insegnamento, scambio di esperienze, rendere più dettagliato il concetto didattico.

#### Kurskosten/Tassa del Corso:

Materialkosten noch unbekannt.

Costi del materiale non ancora fissati.

#### Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:

1 Monat vor Kursbeginn

1 mese prima dell'inizio del corso



#### Kurs 212

### Jedem Objekt seinen Ort – jedem Ort sein Objekt (O)

#### Kursleiter:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

#### Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 212 A:

Samstag, 11./18./25. März, 1. April 1995, 13.45–19.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 212 B:

Samstag, 20./27. Mai, 3./10. Juni 1995, 09.00–16.00 Uhr

#### Kursinhalt:

Plastik ist ein weites Themenfeld. Plastik ausschliesslich als das Produkt einer mit den Händen arbeitenden Künstlers zu verstehen, ist nach dem heutigen Kunstverständnis zu eingeschränkt – man spricht da eher von Bildhauerei. Nach Benys erweitertem

Kunstbegriff beispielsweise kann die Struktur einer Gesellschaft als Plastik bezeichnet werden.

In diesem Kurs setzen wir uns mit zeitgenössischen Ansichten über Bildhauerei und Plastik praktisch – wie auch theoretisch auseinander. Es werden Bildhauertechniken erprobt und dem Sinn des «Objektes» nachgespürt.

#### Kurskosten:

Materialkosten noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



#### Kurs 214

### Flechten mit Weiden (5–9)

#### Leitung:

Bernard Verdet, Korbflecherei, 7545 Guarda

#### Zeit:

Mittwoch, 15./22./29. März, 19. April 1995, 13.45–19.45 Uhr

#### Ort:

Zernez

#### Kursziel:

Beide Hände brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, um aus den geschmeidigen Weidenruten einen Korb zu formen. Kopf und Herz werden gleichermassen gebraucht. Es macht Freude, aus gewachsenem Material einen Körper zu gestalten. Die Qualität und der Entstehungsprozess stehen vor dem Produzieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

#### Kursinhalt:

1 Bogenkorb Kl. ca. 25 cm mit weissen Weiden

1 Brotkorb oval mit braunen Weiden

#### Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen und Kosten für Material

#### Anmeldefrist:

31. Januar 1995



#### Kurs 215

### Werken zum Thema

#### «Natur/Kultur»:

#### Arve und Speckstein (O)

#### Leitung:

Johannes Brassel, Gründli, 9107 Urnäsch

#### Zeit:

Mittwoch, 10./17./31. Mai 1995 14.00–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

#### Ort:

Klosters

#### Kursziel:

Handschmeichler, Hosensackfiguren – Kleinskulpturen zum Begreifen

#### Kursinhalt:

- Gestalten von Arve und Speckstein
- Was steckt in diesem Stück?
- Abtragetechnik ohne Modell
- Fülle oder Höhle?
- weiches Holz, weicher Stein
- Oberflächengestaltung: gespalten, gesägt, geschnitten, poliert?
- Beziehungen zwischen den Einzelstücken

#### Kurskosten:

Fr. 15.– für Material

#### Anmeldefrist:

9. April 1995



#### Kurs 221

### Themenbezogenes Werken (Freizeit)

#### Fliegende Modellraketen (O)

#### Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

#### Zeit:

Mittwoch, 3./10./17. Mai 1995, 18.30–21.30 Uhr und 31. Mai 1995, 14.00–17.00 Uhr

#### Ort:

Domat/Ems

#### Programm:

Fliegende Modellraketen gehören in den Bereich des Flugmodellbaus und des Flugmodellsports. Es werden hierfür nationale und internationale Wettbewerbe ausgeschrieben, welche in verschiedenen Kategorien bestritten werden können. In unserem Kurs möchten wir zu zwei Kategorien Modelle bauen.

#### 1. Boost Gliders (Space Shuttle):

Boost Gliders sind kleine Segelflugzeuge, die mit Hilfe einer Rakete auf eine Höhe von rund 100 m gebracht werden, dort die Rakete abstoßen und in einem möglichst sanften Gleitflug zur Erde zurückkehren, während der Antriebsteil am Fallschirm landet.

Welcher Segler gleitet nach dem Ausklinken am längsten?

## 2. Nutzlastraketen

Diese Raketen transportieren in ihrer Kapsel beispielsweise ein rohes Ei mit (dieses hat ungefähr die gleiche Empfindlichkeit, wie elektronische Messgeräte richtiger Raketen).

Aufgabe ist es, dieses rohe Ei mittels eines Bergungssystems (Fallschirme) wiederum ganz auf die Erde zurückzubringen!

Die Baumaterialien sind Karton und/oder Flugmodellbau-Holz. Unsere Modellraketen werden ausschliesslich mit fertigen Treibsätzen betrieben. Diese werden speziell für diesen Zweck industriell hergestellt und können nur über den Fachhandel (z. B. ELAR-Lehrmittel) bezogen werden.

Hält man sich an die Punkte der Sicherheits-Checkliste, kann mit Schülern ein völlig ungefährliches Flugmodell gebaut werden.

Gerade im Zeitalter der Raumfahrt ist der Bau von Modellraketen ein Hobby, das bestimmt auch ihre Schüler fasziniert wird.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**  
3. April 1995

## Kurs 228

### Metall II (Fortsetzung) Werkaufgabe zum Thema: Gürtel – Gürtelschnalle (O)



**Leiter:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 5./12. April, 10./17. Mai  
1995, 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

#### Kursziel:

- Vertiefen und Anwenden von Arbeitstechniken im Bereich Metall (Grundkurs I)
- Kennenlernen von Materialien (vor allem Metalle) mit ihren speziellen Eigenschaften
- Der Weg gehört zum Ziel! Auseinandersetzung mit der Werkaufgabe und dem prozessorientierten Arbeiten

#### Kursinhalt:

- Ich mache einen Gürtel nach meinen eigenen Vorstellungen

- Motivieren – experimentieren (technisch und gestalterisch) – planen (Kernpunkte erfassen) – herstellen und auswerten bilden die Schwerpunkte während dem Kurs
- Mit Literatur, Bezugsquellen und dem Berufsbezug schaffen wir Voraussetzungen für die Umsetzung des Themas mit der eigenen Klasse

#### Kurskosten:

ca. Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
5. März 1995

## Corso 252

### Ballo dei bambini (KG, 1–3)

#### Responsabile:

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20,  
7000 Coira

#### Data e Luogo:

Mesocco  
Sabato, 4 febbraio 1995, 08.00–12.00

#### Programma:

- Sentire il ballo nel passo semplice
- Si trova la leggerezza propria e da quella anche la possibilità di insegnare i bambini
- Nella forma del cerchio troviamo la sicurezza e una certa libertà nello stesso tempo
- farsi suo coreografie semplice (la cassetta della musica si può comprare al corso)

**Tassa del corso:**  
fr. 20.– per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**  
31 dicembre 1994

## Kurs 117

### Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)

#### Kursleitung:

Romy Haueter, Bühlweg 10,  
7062 Passugg/Araschgen

#### Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 117 A:  
Mittwoch, 8. Februar 1995,  
14.00–17.00 Uhr

Ilanz: Kurs 117 D:  
Mittwoch, 18. Januar 1995,  
13.45–16.45 Uhr

Küblis: Kurs 117 E:  
Mittwoch, 1. Februar 1995,  
13.45–16.45 Uhr

#### Kursziel:

- Erlernen einfacher, für den Kindergarten geeignete Volkstänze
- Wege der Weitervermittlung an die Kinder aufzeigen
- Gelerntes verändern und neu anwenden

#### Kursinhalt:

- Gemeinsames Tanzen verschiedener Beispiele
- verschiedene Aufbauwege erproben (praktische Beispiele)
- evtl. selbst einfache Formen erfinden oder kompliziertere vorgegebene Tänze vereinfachen
- Erfahrungsaustausch untereinander
- Bezugsquellen von Kindertanz-Musik

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

## Regionalkurse «Spiele» Schuljahr 1994/1995

## Kurs 265

**Turnberaterkreis:**  
Oberengadin

**Turnberater/Leiter:**  
Reto Matossi

**Kursdatum:**  
7./14./21./28. November 1994

**Kursbeginn:**  
18.00 Uhr

**Ort:**  
Schulhaus Grevas, St. Moritz

## Kurs 266

**Turnberaterkreis:**  
Lumnezia

**Turnberater/Leiter:**  
Alexi Nay

**Kursdatum:**  
7./14./22./29. November 1994

**Kursbeginn:**  
16.30–18.15 Uhr

**Ort:**  
Turnhalle Degen

## Kurs 267

**Turnberaterkreis:**  
Cadi I + II

**Turnberater/Leiter:**  
Carli Degonda, Armon Bearth

**Kursdatum:**  
8./15./22. November 1994

**Kursbeginn:**  
15.30–18.30, 16.30–19.30 Uhr

**Ort:**  
Turnhalle Mustér

# 17. Bündner Sommerkurswochen

## 31. Juli–11. August 1995

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

#### Kurs 301

##### Die Lehrkraft als Berater/Beraterin 1.–9.



##### Kursleitung:

Dr. Malte Putz,  
7062 Passugg-Araschgen

#### Kurs 302

##### Effektiver kommunizieren (A)



##### Kursleitung:

Malte und Christine Putz-Späth,  
Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

#### Kurs 303

##### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)



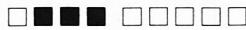
Datum: 2.–5.8.1995

##### Kursleitung:

Gion Duno Simeon, 7000 Chur

#### Kurs 304

##### Mentoren-/Mentorinnen-Grundkurs (1–6)



##### Kursleitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur, und weitere Lehrpersonen aus der Übungsschule Türligarten

#### Kurs 305

##### Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergartenrinnen/Kindergarten (KG)

Datum: 10.–15.7.1995

##### Kursleitung:

Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee, Aenni Gysin, 3045 Meikirch, Caroline Müller, 7000 Chur

#### Kurs 306

##### Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)

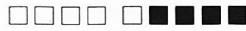


##### Kursleitung:

Martha und Franz-Friedrich Fischer, 5224 Linn

#### Kurs 307

##### Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Handarbeit textil und Werken (HWL, AL, 1–9)



##### Kursleitung:

Nathalie Gottschalk-Nydegger, 3604 Thun  
Brigitte Würgler, 4571 Lüterkofen

#### Kurs 313

##### Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)



Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

##### Kursleitung:

Barbara Affolter, 3657 Schwanden  
Brigitta Blaser, 3014 Bern  
Alfred Rohrbach, 3132 Riggisberg

#### Kurs 332

##### Unterricht an Mehrklassenschulen (1–6)



##### Kursleitung:

Toni Büchel, 9613 Mühlrüti  
Andreas Honegger, 9613 Mühlrüti

#### Kurs 314

##### Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks (A)



Datum: 7.–12.8.1995

##### Kursleitung:

Dr. Klaus Robin, 7530 Zernez  
Flurin Filli, 7530 Zernez

#### Kurs 315

##### Eine Region – eine erlebbare Umwelt (A)



##### Kursleitung:

Ivo Stillhard, 7203 Trimmis  
+ Leiterteam Umweltbildung

#### Kurs 316

##### Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» – Dorfentwicklung und Ortsbildungspflege im Unterricht (A)



Datum: 2.–5.8.1995

##### Kursleitung:

lic. phil. Marc Antoni Nay,  
Kant. Denkmalpflege, 7000 Chur  
Dr. Martin Eckstein, 7000 Chur

#### Legende

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

#### Legende

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

#### Legende

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

**Kurs 317**

**Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)**



*Kursleitung:*

Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur  
Peter Loretz, 7000 Chur

**Kurs 318**

**Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben 3» (Kleinklassen)**



*Kursleitung:*

Dominik Jost, 6002 Luzern

**Kurs 319**

**Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1–4)**



*Kursleitung:*

Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden  
Hannelore Mühle, D-61118 Bad Vilbel

**Kurs 320**

**Wege zur Mathematik 5./6. Klasse («Besenwagen») (5–6)**



*Kursleitung:*

Walter Bisulm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

**Kurs 321**

**Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)**



*Kursleitung:*

Regula Tillessen, 7203 Trimmis  
Rosmarie Graf, 8846 Zürich

**Kurs 322**

**Lehre mich nicht, lass mich lernen (Erweiterte Unterrichtsformen im Hauswirtschaftsunterricht (HWL))**



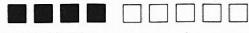
Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

*Kursleitung:*

Annemarie Rindisbacher-Hosmann  
3076 Worb

**Kurs 323**

**Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni (KG)**



Data: 31.7., 2.–5.8.1995

*Kursleitung:*

Patrizia Paravicini, 7014 Trin  
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano

**Kurs 324**

**Neue Arbeitsformen im Kindergarten (KG)**



*Kursleitung:*

Christine Wolf, 9490 Vaduz  
Elisabeth Frommelt, 9494 Schaan

**Kurs 325**

**Einführung in die Informatik auf Macintosh (A)**



*Kursleitung:*

Reto Huber, 7000 Chur

**Kurs 326**

**Einführung in die Informatik auf Windows (A)**



*Kursleitung:*

Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems

**Kurs 327**

**Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)**



*Kursleitung:*

Elio Baffioni, 7000 Chur

**Kurs 328**

**Informatik: Windows-Anwenderkurs (A)**



*Kursleitung:*

Hansueli und Wilma Berger,  
7430 Thusis

**Kurs 329**

**Anwendungen des Computers im Unterricht (O)**



*Kursleitung:*

Markus Romagna, 7204 Untervaz  
Hans Stäbler, 7477 Filisur

**Kurs 330**

**Grundlagen der Informatik (O)**



*Kursleitung:*

PIVO

**Kurs 331**

**Musik & Computer (A)**



*Kursleitung:*

Bruno Pirovino, 7013 Domat/Ems

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

**Kurs 340**

**Sommersportwoche 1995 (A)**



Datum: 6.8.–11.8.1995

*Kursleitung:*

STK und Kant. Sportamt GR

**Kurs 341**

**Kunsthistorischer Streifzug durch das Münstertal und den Vintschgau (A)**



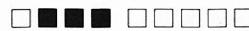
Datum: 3.–7.7.1995

*Kursleitung:*

Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

**Kurs 342**

**Was macht eigentlich Herr Giacometti im Bündner Lehrplan? (A)**

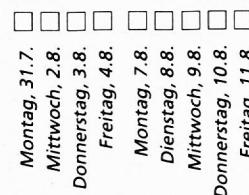


Datum: 2.–5.8.1995

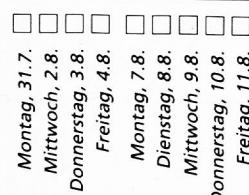
*Kursleitung:*

Franziska Dürr  
Bündner Kunstmuseum, 7002 Chur

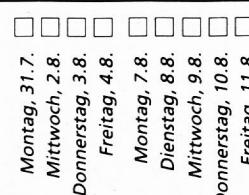
**Legende**



**Legende**



**Legende**



**Kurs 343****Radieren (5–9)**

**Kursleitung:**  
Georg Tanno, 7000 Chur

**Kurs 344****Experimentieren mit Farbe und Form (A)**

**Kursleitung:**  
Beat Zbinden, 3293 Dotzigen

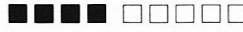
**Kurs 345****Menschenmögliches (A)**

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

**Kursleitung:**  
Marianne Bissegger, 3006 Bern  
Adrian Fahrländer, 1583 Chandossel

**Kurs 346****«Video-Werkstatt» (Grundkurs) (O)**

**Kursleitung:**  
Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur

**Kurs 347****Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (A)**

**Kursleitung:**  
Heinrich von Bergen,  
3042 Ortschwaben  
Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

**Kurs 348****Liedbegleitung am Klavier (A)**

**Kursleitung:**  
Urs Simeon, 7220 Schiers

**Kurs 349****Stabpuppen: Spielkurs (A)**

**Kursleitung:**  
Hanspeter Bleisch, 8444 Henggart

**Kurs 350****Stabfiguren: Bau und Spiel (A)**

**Kursleitung:**  
Hanspeter Bleisch, 8444 Henggart

**Kurs 351****Entwerfen im textilen Werkunterricht (AL)**

**Kursleitung:**  
Edith Frey-Schneider,  
5504 Othmarsingen

**Kurs 352****Stoffpizza und kreatives Arbeiten auf der Nähmaschine (AL)**

**Kursleitung:**  
Elisa Stäheli Schüpbach,  
4153 Reinach

**Kurs 353****Schlaufenflechten (AL)**

**Kursleitung:**  
Noemi Speiser, 4424 Arboldswil

**Kurs 354****Filzen für Anfänger (A)**

Datum: 2.–5.8.1995

**Kursleitung:**  
Istvan Vidac und Mari Nagy  
H-6000 Kecskemét/H

**Kurs 355****Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)**

**Kursleitung:**  
Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

**Kurs 356****Schmuck aus ungewöhnlichen Materialien: Grundkurs (A)**

Datum: 2.–5.8.1995

**Kursleitung:**  
Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

**Kurs 357****Schmuck aus ungewöhnlichen Materialien: Aufbaukurs (A)**

**Kursleitung:**  
Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

**Kurs 358****Alternative Brenntechniken (KG, 1–6)**

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

**Kursleitung:**  
Michael Grosjean, 7000 Chur  
Philipp Irniger, 7027 Lüen

**Kurs 359****Wasserräder (KG, 1–6)**

**Kursleitung:**  
Michael Grosjean, 7000 Chur  
Philipp Irniger, 7027 Lüen

**Kurs 360****Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3–6)**

**Kursleitung:**  
Flurina Krüsi, 8037 Zürich

**Kurs 361****Flechten mit Weiden (5–9)**

**Kursleitung:**  
Bernard Verdet, 7545 Guarda

**Kurs 362****Werken mit Papier: Buchbinden (O)**

**Kursleitung:**  
Claudia Clavuot, 7000 Chur

**Kurs 363****Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)**

Datum: 4./5. und 7.–11.8.1995

**Kursleitung:**  
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

**Legende**

Montag, 31.7.

Mittwoch, 2.8.

Donnerstag, 3.8.

Freitag, 4.8.

Montag, 7.8.

Dienstag, 8.8.

Mittwoch, 9.8.

Donnerstag, 10.8.

Freitag, 11.8.

**Legende**

Montag, 31.7.

Mittwoch, 2.8.

Donnerstag, 3.8.

Freitag, 4.8.

Montag, 7.8.

Dienstag, 8.8.

Mittwoch, 9.8.

Donnerstag, 10.8.

Freitag, 11.8.

**Legende**

Montag, 31.7.

Mittwoch, 2.8.

Donnerstag, 3.8.

Freitag, 4.8.

Montag, 7.8.

Dienstag, 8.8.

Mittwoch, 9.8.

Donnerstag, 10.8.

Freitag, 11.8.

## Kurs 364

**Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)****Kursleitung:**

Peter Luisoni, 7220 Schiers

## Kurs 365

**Werken zum Thema «Natur»: Feuer und Feueraktionen (O)****Kursleitung:**

Flurina Krüsi, 8037 Zürich

**Pädagogisch-psychologische Bereiche**

## Kurs 301

**Die Lehrkraft als Berater/Beraterin (1-9)****Leitung:**Dr. Malte Putz-Späth, Bühlweg 31,  
7062 Passugg-Araschgen**Zeit:**31. Juli, 2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Kennenlernen des beraterischen Prozesses und grundlegender beraterischer Fähigkeiten.

**Kursinhalt:**

- Vorbereitung und Aufbau eines Beratungsgespräches
- Bestimmende Momente des Beratungsgesprächs
- Elterngespräche/Schülergespräche

**Kurskosten:**

für Kursunterlagen noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurskosten:**

für Kursunterlagen ca. Fr. 10.-

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Kurs 303

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)****Leiter:**Gion Duno Simeon, Paradiesgasse 19,  
7000 Chur**Zeit:**2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
(5. August: 08.15-11.45 Uhr)**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern.

**Kursinhalte:****Praxisebene:**

- das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
- Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen für die Praxis

**Reflexionsebene:**

- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
- Merkpunkte zur Gesprächsvorbereitung
- Merkpunkte zur Gesprächsdurchführung

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Kurs 304

**Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs (1-6)****Leitung:**

Leiterteam Türligarten

**Zeit:**2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen

eines dreitägigen Kurses gemeinsam

Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### Kurs 305

#### **Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergärtnerinnen/ Kindergärtner**

**Leiterinnen:**

Dorothea Frutiger, Läbibus,

3053 Münchenbuchsee

Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch

Caroline Müller, Austrasse 19,

7000 Chur

**Zeit:**

10.-15. Juli 1995 (1. Teil)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

20.-22. September 1995 (2. Teil)

**Ort:**

1. Teil in Chur

2. Teil in Balzers

**Inhalte:**

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Notengebung
- Der Praktikumsbericht

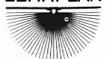
**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

LEHRPLAN



#### Kurs 306

#### **Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)**

**Leiter:**

Martha und Franz-Friedrich Fischer,  
Dorfstrasse 20, 5224 Linn

**Zeit:**

2.-4. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Bewusstmachung und Anstösse zur Lösung der pädagogischen und psychologischen Probleme im koedukativen Unterricht.

**Kursinhalte:**

- «Veränderte Schule»
- Veränderungen in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft und ihre Auswirkungen
- Koedukativer Unterricht im Textilen Werken (Gleiche Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und Knaben)
- Methodische, didaktische, pädagogische und psychologische Fragen und Probleme aufarbeiten
- Neue Lern- und Unterrichtsformen zur Überwindung der Probleme und Schwierigkeiten

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### Kurs 307

#### **Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Werken textil und nicht textil (1-9, AL, HWL)**

**Leitung:**

Nathalie Gottschalk-Nydegger,

Schulstrasse 4, 3604 Thun

Brigitte Würgler, Kesslergasse 7,

4571 Lüterkofen

**Zeit:**

8.-11. August 1995

+ 1 Auswertungstag nach Absprache

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalte:**

- Mehr Verständnis für lernbehinderte oder allgemein schwächere Schülerinnen und Schüler und für Lernstörungen allgemein (z.B. auch innerhalb von Sekundarklassen)
- Mehr Wissen (Grundlagen) und somit unter Umständen besserer Umgang mit schwächeren Schülerinnen und Schülern, bessere Organisation des Unterrichtes
- Mehr Sicherheit im Umgang mit «schwierigen» Schülerinnen und Schülern (schwierig im Sinne von Verhaltensauffälligkeiten aufgrund ihrer «Schwäche»)

- Didaktische und methodische Möglichkeiten und Hilfsmittel kennenlernen

- Wege aus der Isolation suchen, gemeinsam an Problemen arbeiten und nach gangbaren Wegen suchen, nach Wunsch evtl. Gruppen bilden, die zusammen Probleme aufarbeiten (z.B. Supervisiongruppe)

- Ideen und Anregungen für den Unterricht mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Handeln zu erziehen

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### **Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**

#### Corso 310

#### **Nuove tecniche d'insegnamento (1-9)**

Ulteriori informazioni vedi Bollettino scolastico di marzo 1995.

LEHRPLAN  
15

#### Kurs 311

#### **Sprache im Unterricht: Von «Mensch und Umwelt» bis zum Mathematikunterricht**

**Kursleitung:**

Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25,  
8400 Winterthur

Peter Geering, Im Held, 8494 Bauma

**Moderation:**

Paul Engi, Gürtelstrasse 65, 7000 Chur  
Rudolf Flütsch, Versamerstrasse 30,  
7402 Bonaduz

**Zeit:**

7.-11. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Erste Wochenhälfte (Montag bis Mittwoch):

Sprache geht uns alle an. Dies liest und hört man immer wieder. Es ist wohl unbestritten: Sprache ist für alle Fächer wichtig. Sprache ist das Instrument,



das wir in allen Fächern einsetzen. Die Ausrichtung dieses Kurses führt von der isolierten Sprachbetrachtung des Muttersprachunterrichts weg zu den Anwendungsfeldern in den anderen Fächern.

Der Kurs zeigt die Notwendigkeit für die Sprachförderung in den verschiedenen Fächern auf. Rein praktisch ist das schon deshalb nötig, weil auch in den neuen Stundentafeln der Oberstufe Muttersprachlektionen gestrichen wurden mit dem Hinweis auf eine Integration in die andern Fächer. Der Kurs möchte auch Möglichkeiten aufzeigen, wie die Sprachförderung im Unterricht verbessert werden kann. Ausgangspunkt sind dabei Sachtexte. Der Kurs soll Erfahrungsaustausch ermöglichen und immer wieder den Bezug zu den neuen Lehrplänen herstellen.

#### Zweite Wochenhälfte

(Donnerstag und Freitag):

Im Zentrum steht hier der Bezug zwischen Mathematikunterricht und Sprache z. B. Verständnis von Aufgabentexten. Genaueres dazu folgt.

Am Mittwoch findet eine Verbindung der beiden Kursteile sowie eine Auflockerung der Kursarbeit statt.

#### Kursinhalt:

- Konzepte des Lernens – Bilder von Lernenden
- Rezeption von Sachtexten
- Textproduktion von Sachtexten
- Kennenlernen von praktischen Unterrichtskonzepten und -erfahrungen zum Thema
- Erweiterte Lernformen
- Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Lehrenden
- Verständnis von Aufgabentexten

#### Anmeldung:

Bitte beachten Sie bei Ihrer Kursanmeldung folgendes:

- Sie können sich für die ganze Kurswoche (Mo–Fr) anmelden (A)
- Sie können sich für den ersten Teil der Woche (Mo–Mi) anmelden (B)
- Sie können sich auch nur für den zweiten Teil der Woche (Mi–Fr) anmelden (C)

Geben Sie auf der Kursanmeldekarte an, für welchen Teil Sie sich anmelden möchten (A, B oder C)

#### Kurskosten:

noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

31. März 1995

## Kurs 312

### Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht (1–6)

#### Kursleitung:

Baselgia Roman, 7403 Rhäzüns  
Camenzind Beat, 7304 Maienfeld  
Cadosch Reto, 7205 Zizers  
Caviezel Emmi, 7000 Chur  
Conrad Gian, 7409 Cazis  
Florin Elita, 7402 Bonaduz  
Frigg Marco, 7408 Cazis  
Guidon Bernhard, 7000 Chur  
Härry Margreth, 7000 Chur  
Hügli Marianne, 7203 Trimmis  
Jehli Andrea, 7000 Chur  
Lareida Helmar, 7107 Safien Platz  
Meier Regula, 7260 Davos Dorf  
Weber Joos, 7078 Lenzerheide  
Zingg Anton, 7013 Domat/Ems

#### Referenten:

Dr. Bruno Good, Bei der Post,  
8469 Guntalingen  
Hans Bernhard Hobi, im Sixer 123,  
7320 Sargans

#### Zeit:

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Möglichkeiten für lebendiges und effizientes Sprachlernen in der Schule kennenlernen und für die eigene Unterrichtspraxis nutzen.

#### Kursinhalte:

- Grundlagenreferate: Sie machen mit neueren Konzepten für sprachliches Lernen vertraut und vermitteln Leitideen für die schulpraktische Arbeit.

#### Ziele und Inhalte der Ateliers

### Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)

#### Ziele:

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

#### Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe, Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

### Leseanimation und Leseförderung

#### Ziele:

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen

- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

#### Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

### Schreiben

#### Ziele:

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibanlässe, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

#### Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

### Rechtschreibunterricht

#### Ziele:

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

#### Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

### Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

#### Ziele:

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

#### Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers

- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

#### **Kinder kommen zu Büchern...**

##### **Bücher zu Kindern**

###### **Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

###### **Inhalte:**

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

#### **Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**

###### **Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

###### **Inhalte:**

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

###### **Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

###### **Anmeldefrist:**

31. März 1995



#### **Kurs 313**

#### **Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)**

###### **Leiter:**

Barbara Affolter, Dorfstrasse, 3657 Schwanden

Brigitta Blaser, Polygonstrasse 11, 3014 Bern  
Alfred Rohrbach, Talacker, 3132 Riggisberg

###### **Zeit:**

31. Juli und 2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
(Samstag, 5. August, 08.15-11.45 Uhr)

###### **Ort:**

Chur

###### **Programm:**

Wie können Kinder im Rahmen der Klassengemeinschaft ihren individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend lernen? Kennenlernen von individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterrichtsformen wie Tages- und Wochenplan, Arbeitsplan zu einem Thema, Werkstatt-Unterricht, Projektarbeit. Vertiefende Arbeit in Interessengruppen: z.B. Herstellen von Plänen oder Werkstatt-Aufträgen, Planen eines Projektes, ... Möglichkeiten und Materialien zur Individualisierung in einzelnen Fachbereichen werden vorgestellt: z.B. freie Texte, persönliche Wörterkartei im Fach Sprache, ... Der Kurs will Lehrkräfte unterstützen, die ihre persönlichen Unterrichtsformen erweitern, neue Formen kennenlernen und in ihrer Klasse erproben möchten.

###### **Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen nach Aufwand

###### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### **Kurs 314**

#### **Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks (A)**

###### **Leitung:**

Dr. Klaus Robin, Nationalparkhaus, 7530 Zernez  
Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

###### **Zeit:**

7.-12. August 1995  
Arbeitszeit nach Absprache

###### **Ort:**

Zernez/Schweizerischer Nationalpark

###### **Kursziel:**

Einblicke in die Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks

###### **Kursinhalt:**

- Der Gebirgswald
- Huftierökologie
- Alpine Graslandschaften
- Alpine Gewässer

###### **Kurskosten:**

Fr. 30.- für Kursunterlagen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

###### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### **LEHRPLAN**

#### **Kurs 315**

#### **Eine Region – eine erlebbare Umwelt (A)**

###### **Leitung:**

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis  
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

Martin Conrad, Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur

Christine Deplazes-Bättig, Usseldorf 26, 7023 Haldenstein

Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans  
Daniela Schmid, Pulvermühlestrasse 22, 7000 Chur

Hans Schmocke, Tellostrasse 21, 7000 Chur

###### **Zeit:**

7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr + eine Nacht

###### **Ort:**

Chur

###### **Kursziel:**

- Wir erfahren verschiedene Zugänge zu einer konkreten Umwelt (Churer Rheintal)
- Wir vernetzen Lebensräume und Kultur miteinander
- Wir erhalten Anregungen für die Umweltbildung auf den verschiedenen Schulstufen

###### **Kursinhalt:**

- Naturerfahrungen in den verschiedenen Lebensräumen
- eine Nacht unter den Sternen
- vom Bauernhof zur Industrieregion
- Dorfbeobachtung – Dorfentwicklung
- Pflege von Lebensräumen
- Lesen einer Landschaft
- Planung einer Region
- Landwirtschaft
- Cementwerke Untervaz
- Bioindikation
- Umsetzung in den Schulalltag

###### **Kurskosten:**

noch unbekannt

###### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

### Kurs 316

#### **Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» – Dorf- entwicklung und Ortsbildpflege im Unterricht (5–9)**

**Leiter:**

Marc Antoni Nay, lic. phil.  
kant. Denkmalpflege, 7000 Chur  
Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 18,  
7000 Chur

**Zeit:**

2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur und weitere Orte

**Kursziel:**

Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» mit Anregungen für die praktische Umsetzung im Unterricht.

**Kursinhalt:**

Information zu Theorie und Materialbeschaffung sowie praktische Arbeit vor Ort zu den einzelnen Kapiteln des Lehrmittels:

- Dorf
- Haus
- Ortsbild
- Planung

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



### Kurs 317

#### **Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O/HWL)**

**Leitung:**

Fachlich-historische Leitung:  
Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15,  
7000 Chur

Didaktische Leitung:  
Peter Loretz, Wingertweg 5,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln.

Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokumente selber kennenlernen,

erleben, anschauen (Prinzip der Anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. So beschreiten wir den Weg von Nahen zum Fernen.

**Kursinhalt:**

- Quellsuche, Quellenbearbeitung, Erkennen von Quellen, Suchen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung (Chur und Umgebung, ländliches Graubünden, Industrielehrpfad Zürcher Oberland)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglichkeiten mit Ausblick auf Nachfolgearbeiten (u.a. Erstellen von unterrichtspraktischen Unterlagen)
- Umgang mit Sachtexten, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

### Kurs 318

#### **Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben» 3 (Kleinklassen Lehrerinnen/-lehrer)**

**Leiter:**

Dominik Jost, Erziehungsdirektion LU,  
Abteilung Schulentwicklung, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern

**Zeit:**

7.–9. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Einführung ins Lehrmittel «Mathematik erleben» 3

**Kursinhalt:**

Nach einer sechsjährigen Entwicklungs- und Autorenarbeit liegt seit dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände umfassende Lehrwerk «Mathematik erleben» des SHG-Verlages vollständig vor. In seinem Aufbau ist es der operativen Didaktik und den besonderen Anliegen und Bedürfnissen der Kleinklassen verpflichtet. Es lässt eigenes Entdecken, eigene Lernwege zu und stellt keinen vorprogrammierten engstrukturierten, kleinschrittigen Weg dar. Obwohl den Differenzierungen und Individualisierungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist

das Buch kein eigentliches Therapieangebot für das breite Spektrum von Rechenstörungen. Im Kurs zum 3. Band sollen die Grundlagen erarbeitet werden, um mit dem Mathematikbuch, den Arbeitsheften und dem Kommentarband im 7.–9. Schuljahr zielgerecht zu unterrichten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten dargestellt werden, wie eine Lernumgebung geschaffen wird, die auch in Kleinklassen eigenständiges Lernen von Mathematik zulässt.

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

### Kurs 319

#### **Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschule (1–4)**

**Leitung:**

Ulla Krämer, Friedr.-Naumann-Str. 17,  
D-65195 Wiesbaden  
Hannelore Mühlé, Obergasse 18,  
D-61118 Bad Vilbel

**Zeit:**

7.–9. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

Kennenlernen motivierender Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

**Kursinhalt:**

Lernspiele für den Mathematikunterricht in Klasse 1–4  
Kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen mit unterschiedlichen Materialien zu den einzelnen Lernbereichen  
(Zahlbereichserweiterung – Grundoperationen – Grössen)

**Kurskosten:**

Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

### Kurs 320

#### **Wege zur Mathematik 5./6. Klasse**

**Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Bitte beachten:**

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im August 1995 alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

**Kurs 321****Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)****Leiterinnen:**

Regula Tillessen, Rüfiwiesweg 2,  
7203 Trimmis

Rosmarie Graf, Lerchenrain 1,  
8846 Zürich

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander.

**Kursinhalte:**

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

**Kurskosten:**

Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 322****Lehre mich nicht, lass mich lernen (HWL)****Leiterin:**

Annemarie Rindisbacher,  
Wislenboden, 3076 Worb

**Zeit:**

31. Juli, 2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr

Einführungsteil: Freitagabend und Samstag, 17./18. März und 16./17. Juni 1995

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Aufgrund von persönlichen Erfahrungen, Informationen und Reflexion Sinn und Möglichkeit individualisierender Unterrichtsformen kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken
- Konkrete Möglichkeiten der Umsetzung für den Unterricht erarbeiten

**Kursinhalt:****Einführungsteil:**

Experimente, Übungen, Informationen und Erfahrungen zum Kennenlernen von individualisierenden Arbeitsformen und zum autonomen Lernen Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Hintergrund

Reflexion des eigenen Unterrichts

Erfahrungsaustausch

Kurswoche planen und vorbereiten

**Kurswoche:**

In der Arbeitsgruppe konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten

Planungsmodell für erweiterte Lernformen kennenlernen

Weiterarbeit am pädagogischen Hintergrund

Arbeit an Praxisfragen der Teilnehmenden

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Februar 1995

**Corso 323****Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni****Responsabile:**

Patrizia Paravicini, Tignuppa,

7014 Trin

Nicoletta Ferrazzini,

Casa Beneficio, 6654 Cavigliano

**Data:**

31 giugno, 2–5 agosto 1995  
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00  
5 agosto: dalle 08.15 alle 11.45

**Luogo:**

Coira

**Obiettivi del corso:**

Conoscere l'importanza che la creazione di situazioni ludiche ha nel metodo di lavoro applicato nella scuola dell'infanzia grigionese.

**Contenuti del corso:**

L'importanza del gioco nella scuola dell'infanzia grigionese

- senso ed importanza del gioco per lo sviluppo della bambina
- teorie attinenti al gioco
- i diversi tipi di gioco
- lo sviluppo dei sensi e la loro importanza nel gioco
- posizione, lavoro e compito dell'educatrice durante il gioco delle bambine: far giocare, guidare il gioco libero, scegliere e presentare il materiale di gioco
- il gioco come mezzo per la promozione globale della bambina

**Tassa del corso:**

fr. –.–

**Scadenza dell'iscrizione:**

31 marzo 1995

**Kurs 324****Neue Arbeitsformen im Kindergarten****Kursleitung:**

Christine Wolf, Widagraba 7,  
9490 Vaduz

Elisabeth Frommelt, Quaderstrasse 5,  
9494 Schaan

**Zeit:**

7.–9. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Umsetzung der neuen Leitideen – «Kindergarten ein Ort für Kinder» – in die Praxis

**Kursinhalt:**

Der Kurs soll durch einen theoretischen Teil und vielen praktischen Anregungen, die Kursteilnehmerinnen motivieren, neue Schwerpunkte in ihrer Kindergartenarbeit zu setzen.

**Kurskosten:**

Fr. 25.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 325****Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**  
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**  
31. Juli, 2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  - Betriebssystem
  - Programmiersprachen
  - Anwenderprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware:**

**zum Beispiel:**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

**Programmieren:**

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

**Zur Orientierung:** An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 326

## **Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**

Jürg Carisch, Via Giuvs 26,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

31. Juli, 2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

**Kursinhalte:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

**Arbeit mit**

**Anwendersoftware (ClarisWorks):**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen/Programmieren:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

**MS-DOS:**

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

**Zur Orientierung:** An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 327

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

## **Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)**

**Leiter:**

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorberitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

**Voraussetzung:**

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungskurs-Niveau)

**Arbeitsbereiche:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter) mit MS Word.
2. Verwaltung von Daten mit FileManager (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation Excel (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch,

Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.

4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmen, z.B. zur Einbettung von Bildern (Scannen/Bildbearbeitung), Tabellen, Diagrammen und zur Erstellung von Serienbriefen.
5. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

**Kurskosten:**

Fr. 50.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 328

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

## **Informatik: Anwenderkurs Windows (A)**

**Leiter:**

Hansueli und Wilma Berger,  
Am Bach 8 K, 7430 Thusis

**Zeit:**

7.-11. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

**Kursinhalte:**

- Textverarbeitung
- Seitengestaltung
- Schriften
- Rahmen
- Bilder einfügen
- Serienbriefe
- Tabellenkalkulation
- Formeln
- Präsentationen
- Datenbank
- Planung und Entwurf
- Auswertung

An drei Tagen werden die Themen aus den drei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe der beiden letzten Tage versuchen die Teilnehmer/-innen ein konkretes Projekt zu realisieren.

Als Programm stehen entweder das Microsoft Office-Paket oder Claris

Works für Windows zur Verfügung. Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Programm man kennenzulernen möchte.

**Voraussetzungen:**

Erfahrungen mit der Programmoberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

**Kurskosten:**

Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 330 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Grundlagen der Informatik (O)**

**Leiter:**

Projektgruppe Informatik  
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

**Kurskosten:**  
Fr. 80.– für Kursdokumentation

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 329

**Anwendungen des Computers im Unterricht (O)**

**Leiter:**

Markus Romagna, Wingertsplana,  
7204 Untervaz

**Zeit:**

2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse und stellen zugleich einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek und Real), Geometrie (Schwerpunkt: Cabri-Géomètre), Geometrisch-Technisches Zeichnen, Naturlehre, Geografie. Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungs- und Vertiefungskurs nutzen.

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 331 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Musik & Computer (A)**

**Leiter:**

Bruno Pirovino, Via Quadras 47,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

Das neue Musikprogramm «Cubase Score 2.0» wird mit seinen zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten sowohl den vielfältigen musikalischen Wünschen von Anfängern wie auch von Profis gerecht. Diese Software besteht hauptsächlich aus einem Sequenzer- teil für einfaches Ein- und Abspielen von Musik via Computer, sowie aus einem Notationsteil für die weitere Bearbeitung bis zum Ausdruck einer ganzen Partitur.

**Kursziel:**

Anwendung von Keyboard, Computer und Musikprogramm

**Kursinhalt:**

- Die Möglichkeit eines Keyboards
- Der vielfältige Einsatz von MIDI
- Der Sequenzerteil von «Cubase Score»:
  - Aufnahme und Abspielen von Musik mittels Keyboard und Computer
  - Schneiden, Kopieren, Löschen einzelner Teile
  - Erzeugen einer Rhythmus-Spur
  - Erstellen mehrstimmiger Playbacks
- Der Notationsteil von «Cubase Score»:
  - Einspielen oder Einsetzen von Noten und Pausen
  - Verschieben, Löschen, Quantisieren
  - Transposition
  - Polyphonische Stimmenführung
  - Einsetzen von Symbolen
  - Lied-Texte eingeben entsprechend den Noten
  - Detailarbeit im Notenbild
  - Erstellen einer ganzen Partitur
  - Kurzer Einblick in die weiteren Edoren

Am Schluss besteht die Möglichkeit zur Anwendung/Weiterarbeit eigener musikalischer Schwerpunkte.

**Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 332**

**Unterricht an Mehrklassenschulen (1–6)**

**Kursleitung:**

Toni Büchel, Kirchweg 5,  
9613 Mühlrüti  
Andreas Honegger, Laufen 461,  
9650 Nesslau

**Zeit:**

9.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Erfahrungsaustausch und kennenlernen von verschiedenen Unterrichtsformen

**Kursinhalt:**

- Unterricht an Mehrklassenschulen
- Erfahrungsaustausch über das Unterrichten in mehrklassigen Schulabteilungen

- Besinnen auf die besonderen Chancen und Möglichkeiten von Mehrklassenschulen
- Erarbeiten von Organisationsformen des Unterrichts unter der Perspektive von Individualisierung und Gemeinschaftsbildung
- Bearbeiten von Problemen und Schwierigkeiten
- Kennenlernen, Erstellen und Austauschen von Materialien, welche für den Mehrklassenunterricht geeignet sind.

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

**Kurs 340**

### **POLYSPORT – das neue J+S-Sportfach für die Schule (A)**

**Leitung:**

Sportamt und Schulturnkommission Graubünden

**Zeit:**

Sonntag, 6. August, abends, bis Freitag, 11. August 1995, nachmittags, 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr und auch abends

**Ort:**

Disentis

**Kursziel:**

Ausbildung zum J+S-Leiter/J+S-Leiterin 2 im neuen Sportfach POLYSPORT

**Kursinhalt:**

POLYSPORT umfasst eine vielseitige Grundausbildung, die nicht nur aus der konditionellen Arbeit besteht, sondern die Grundelemente verschiedener Sportarten beinhaltet. Deshalb bieten wir auch in diesem Kurs mindestens 3 Sportarten an. Dies soll auch in übergeordneten Lektionsthemen geschehen – z.B. Rollen/Strecken, Laufen, Springen, Orientieren.

Für Lehrerinnen und Lehrer, die bereits J+S Anerkennung 1 haben, führt dieser Kursbesuch zum Leiter 2. Für Fitnessleiter 2 oder 3 zählt der Kurs als FK.

**Bitte beachten:**

Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

**Kurskosten:**  
Fr. 100.–

**Anmeldefrist:**  
31. Mai 1995

**Kurs 341**

### **Kunsthistorischer Streifzug durch das Münstertal und den Vintschgau (A)**

**Leiter:**

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7,  
7000 Chur

**Zeit:**

3.–7. Juli 1995

**Ort:**

Münstertal und Vintschgau

**Kursziel:**

Wir lernen sakrale und profane Bauwerke sowie historische Stätten aus verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den geschichtlichen Zusammenhang (ehemalige Gebiete des Bischofs von Chur, Gotteshausbund, Schlacht an der Calven...).

**Kursinhalt:**

Detailplan: s. März-Schulblatt

**Kurskosten:**

Fr. 640.– (Reise, 2x Übernachten mit Frühstück, 2x Übernachten mit Nachessen und Frühstück in 3\*-Hotels, Kursunterlagen). Einzelzimmerzuschlag Fr. 60.– (Bitte bei der Kursanmeldung angeben.).

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 342**

### **Was macht eigentlich Herr Giacometti im Bündner Lehrplan? (A)**

**Leiterin:**

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Museumspädagogin, Postfach 102, Chur

**Zeit:**

2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Der Künstler als Kind  
Das Kind in der Kunst  
Das Kind als Künstler?  
Die Kunst und das Kind

Der Kurs richtet sich an LehrerInnen, die sich auf eine vielfältige Begegnung mit der Kunst einlassen möchten.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 343**

### **Radieren (5–9)**

**Leiter:**

Georg Tannò, Teuchelweg 57,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Zugang zur Druckgrafik, bes. zur Radierung, vertiefen; kennenlernen und herstellen der wichtigsten Radiertechniken sowie Möglichkeiten für deren Einsatz in der Schule prüfen.

**Kursinhalt:**

Erarbeiten der wichtigsten Radiertechniken wie Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta auf Zink- und Kupferplatten, Umgang mit der Tiefdruckpresse und drucken einer kleinen, persönlichen Auflage.

(Evtl. Besuch des Kirchner-Museums in Davos mit Besichtigung der Radierungen von E.L. Kirchner.)

**Kurskosten:**

Fr. 100.– für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



**Kurs 344**

### **Experimentieren mit Farbe und Form (A)**

**Kursleitung:**

Beat Zbinden, Birkenweg 14,  
3293 Dotzigen

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Vertrauen in eigenes Können gewinnen oder ausbauen, um mit Schülerinnen und Schülern auf gestalterischem Gebiet sinnvoll arbeiten zu können.

**Kursinhalt:**

Wir arbeiten mit verschiedensten Materialien, zeichnen, malen und plastizieren. Neben uns bereits vertrauten Techniken experimentieren wir auch mit weniger bekannten Gestaltungsformen. Dabei finden wir heraus, was wir für unsern Gestaltungsunterricht anwenden können.

Der Kurs richtet sich auch an Leute, die sich für gestalterisch unbegabt halten.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 345****Menschenmögliches (A)****Leiter:**

Marianne Bissegger,  
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern  
Adrian Fahrländer, Villa Repos,  
1583 Chandossel

**Zeit:**

31. Juli, 2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit geben, die menschliche Figur in den Gestaltungsunterricht einzubauen.

**Kursinhalt:**

«Menschen zeichnen und gestalten? Das kann ich doch nicht!» denkst du vielleicht.

Irrtum!

Mit verschiedensten gestalterischen Techniken (zeichnen, malen, plastisches Gestalten), die in der Schule anwendbar sind, stellen wir Menschen dar. Dabei werden wir uns nicht nur auf das äussere Erscheinungsbild des Menschen beschränken, sondern auch Gefühle, Stimmungen, die Seele des Menschen einbeziehen. Der Kurs ist geeignet für alle Stufen.

Unnötig: Zeichnerische Vorbildung.

Nötig: Lust am Experimentieren: Unter vielen Möglichkeiten wählst du jeweils jene aus, die dir entspricht.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 50.– für Materialien

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 346****«Video-Werkstatt» Grundkurs****Leiter:**

Riedi Hans-Jörg, Rheinstrasse 140,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

**Ziele:**

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Auflösen einer Szene in Bilder
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kurzfilmes

**Hinweis:**

Der Besitz einer Kamera ist nicht erforderlich. Kameras, Recorder und Monitore werden zur Verfügung gestellt.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Kurskosten:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 347****Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)****Leiter:**

Heinrich von Bergen,  
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben  
Margrith Blatter,  
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

**Zeit:**

31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung

- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 348****Liedbegleitung am Klavier (A)****Kursleiter:**

Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205 L,  
7220 Schiers

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!

Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

**Kurskosten:**

Kosten für Unterlagen Fr. 10.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 349****Stabfiguren: Spielkurs (A)****Leiter:**

Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,  
8444 Henggart

**Zeit:**  
2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Spielen und Inszenieren mit Stabfiguren

**Kursinhalt:**

- Grundübungen
- Improvisationen
- Erarbeiten von Spielszenen
- Inszenierungsschritte anhand einer Geschichte

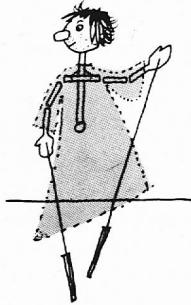
**Kurskosten:**  
Fr. --.-

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kurs 350**

**LEHRPLAN**

**Stabfiguren: Bau und Spiel (A)**



**Leiter:**  
Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,  
8444 Henggart

**Zeit:**  
7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Herstellen einer Stabfigur  
Einführung ins Stabfigurenspiel

**Kursinhalt:**  
Bau einer Stabfigur aus Holzteilen. Kopf und Hände werden mit Stäben bewegt. Diese Art von Stabfigur eignet sich als Solo- und Gruppenfigur.

Einführung ins Spiel mit Grundübungen, Improvisationen zu Sprache, Musik und Geräuschen. Inszenierungshinweise. Ideen für Bühnen, Kulissen und Requisiten.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 30.- für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kursträger:** BVHU



## Kurs 351

### Entwerfen im textilen Werkunterricht (AL)

**Leiterin:**  
Edith Frey-Schneider, Ebnet 10,  
5504 Othmarsingen

**Zeit:**  
7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Entwerfen als spielerische Tätigkeit erleben und über die theoretische und praktische Beschäftigung mit verschiedenen Entwurfsmöglichkeiten Sicherheit im Gestalten gewinnen und Ideen für den Schulalltag entwickeln.

**Kursinhalt:**

- Spielerische Entwurfsarten ausprobieren und Spielregeln für Gestaltungsaufgaben erfinden.
- Anregungen aus Werbung, Kunst, Fotografie etc. in textilgerechte Entwürfe umsetzen.
- Experimentieren mit den gestalterischen Grundelementen Punkt, Linie, Streifen, Fläche
- Durch Farbspielereien die Entwürfe verändern.
- Beziehungen zwischen textilem Verfahren und Entwurfsart studieren.
- Streifzüge durch Farb- und Formenlehre.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.- für Materialien

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

## Kurs 352

### Stoffpizza und kreative Arbeiten auf der Nähmaschine (AL)

**Kursleitung:**  
Elisa Stäheli Schüpbach,  
Rainenweg 16, 4153 Reinach

**Zeit:**  
2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Verzieren und verarbeiten von textilen Resten. Die Nähmaschine besser kennen und nutzen.

**Kursinhalt:**  
Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände, die in der Schule anwendbar sind.  
Stoffpizzas nähen wir mit Plastik, Tüll und Organza.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.- für Materialien

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

## Kurs 353

### Schlaufenflechten (AL, A)

**Leiterin:**  
Noémi Speiser, Ziefnerstrasse 25,  
4424 Arboldswil

**Zeit:**  
2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 14.45-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Das Herstellen von vielen hübschen langen Tressen und Kordeln ist nicht das Ziel dieses Kurses, und die Vermittlung von Rezepten für den Unterricht mit Kindern ist nur ein Nebeneffekt. Das wesentliche Ziel ist: Aufzeigen der Bedeutung und der weitläufigen Auswirkungen eines ganz besonderen Arbeitsprinzipes und einer immer noch laufenden Forschung.

**Kursinhalt:**  
Mit entsprechend manipulierten Schlaufen lässt sich simultan auf zwei Ebenen arbeiten. Diese den Schlaufen innewohnende Eigenheit wurde weltweit ausgewertet.

Die Kursleiterin ist zusammen mit wenigen Fachleuten an der Erforschung dieser Technik beteiligt. Es ist ihr sehr wichtig, einen vollständigen Überblick zu vermitteln über deren geographische Verbreitung; wie sie in verschiedenen Kulturen ausgewertet und bis zu welchen atemberaubenden Höhen sie entwickelt wurde; weshalb sie später der Vergessenheit anheimfiel; durch welche anderen Techniken sie ersetzt wurde.

Die Grundformen des Schlaufenflechens eignen sich gut für Kinder. Sie lernen sich leicht und lassen sich fast gar auf dem Pausenhof weitergeben. Bei uns wird nun aber das ganze Spektrum der darauf fussenden Möglichkeiten erörtert und ausprobiert. – Der innere Aufbau der entstehenden Gefüge und deren Gesetzmässigkeit werden genau untersucht. – Es wird auf die subtilen Merkmale hingewiesen, durch die mit Schlaufen geflochtene Flechten sich von anderen unterscheiden. – Eine schematische Form der Darstellung wird eingeführt.

Wo es um die Produktion von möglichst langen Flechbändchen geht, da braucht es geschickte Finger; gegenseitige Anpassung wird gefragt beim Flechten zu zweit oder zu dritt.

Wenn diese Fertigkeiten fehlen, so entstehen wohl nur fehlerhafte Fragmente. Vielleicht aber richtet sich das Augenmerk um so mehr auf die Topologie; die Struktur-Analyse und das Aufzeichnen gewinnen Wichtigkeit. Der Kurs könnte sehr wohl auch Werklehrer, Zeichnungslehrer, Mathematiker, Ethnologen interessieren! Noémi Speiser ist gerne zu näheren Auskünften bereit.

**Kurskosten:**  
max. Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 354

### Filzen für Anfänger (A)

**Leiter:**  
Istvan Vidac und Mari Nagy,  
Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

**Zeit:**  
2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Kennenlernen und sich einarbeiten in die alte Technik des Filzens.

**Kursinhalt:**

- Europäische und asiatische Filztraditionen für Anfänger
- Bälle, Schnur, Armreifen
- Erstes Probestück, flach wie ein Bild
- Kleine Tasche über Holzform mit einseitigem Muster
- Runder Teppich mit Fransen
- Verschiedene Filzschuhe, Finken
- Verschiedene Mützen, Tierfiguren

**Kurskosten:**  
Materialkosten je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 355

### Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)

**Leiter:**  
Aldo Botta, Unterdorf 2,  
4655 Stüsslingen

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

### Programm:

Das Kunsthandwerk, das schon in prähistorischer Zeit mit grosser Fertigkeit betrieben wurde, ist nach seiner Hochblüte im Mittelalter in Vergessenheit geraten. Erst seit etwa 30 Jahren ist die Kunst des Emaillierens wieder international bekannt geworden.

Man hat «schon immer» in der Schule emailliert, vornehmlich im Mädchen-Handarbeitsunterricht. Man hat «gepröbt» nach schriftlicher Anleitung. Man ist «steckengeblieben», zudem sind die Bezugsquellen versiegt: Man hat resigniert, und die Einrichtungen verstauben vielerorts in einem Kasten...! Im Werken für Knaben und Mädchen (alle Schulstufen) kann diese Art der Metallveredelung richtig eingesetzt werden (Schmuckstücke, Bilder, Gebrauchsgegenstände). Mit viel Praxis lernen wir einige Grundtechniken kennen. Freies Gestalten – Umgang mit Öfen, Werkzeug und Material – Einsatz im Schulunterricht – persönliche Fertigkeit. Das Experiment, nicht Theorie und Fertigprodukte stehen im Vordergrund.

Den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern stehen die Bezugsquellen für die Infrastruktur und Materialien wieder zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, individuelle Betreuung, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Dieser Grundkurs eignet sich für Lehrkräfte aller Schulstufen (auch ohne Vorkenntnisse). Bezugsquellen (Infrastruktur/Materialien) vermittelt der Kursleiter gerne.

**Kurskosten:**  
Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kursträger:** BVHU



Kurs 356

### Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

**Leiter:**  
Hans Rudolf Hartmann,  
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

**Zeit:**  
2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.).

Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlussystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper. Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– bis 80.– für Material  
je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 357

### Schmuck aus ungewohnten Materialien (Fortsetzung) (A)

**Leiter:**  
Hans Rudolf Hartmann,  
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**

- Vertiefen und Perfektionieren der im Grundkurs erlernten Techniken
- Anwendung des Erlernten an weiteren Materialien
- Arbeiten mit echt Silber

**Bitte beachten:**  
Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die den Grundkurs besucht haben.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– bis 80.– für Material  
je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 358

### Ton brennen (Alternative Brenntechniken) (KG, 1–6)

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen



**VULKANOVEN → PAPIEROVEN**

**Zeit:**  
31. Juli, 2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
5. August: 08.15-11.45 Uhr  
**Vorbereitungsabend:**  
Mittwoch, 24. Mai 1995,  
19.00-21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Grenzen und Möglichkeiten der «alternativen» Brennmethoden kennenlernen.

**Kursinhalt:**  
Wir bauen verschiedene einfache Brennöfen, die auf jedem Schulhausplatz realisiert werden können. (z.B. Papierofen, Fassbrand, Büchsenbrand)

**Empfehlung:** Kurs Nr. 224 «Ton suchen und verarbeiten» (24./31. Mai, 7. Juni 1995) besuchen als gute Vorbereitung.

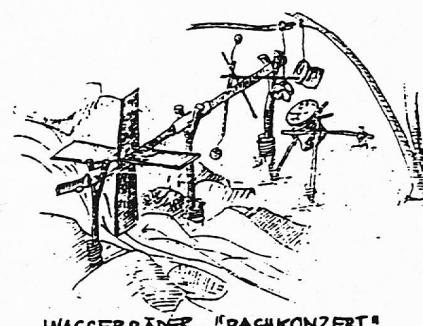
**Kurskosten:**  
Fr. 50.- für Kursmaterial  
**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 359**

**Wasserräder (KG, 1-6)**

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen



**SCHUL  
BLATT**

**Zeit:**  
7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Wasserräder mit wenig Hilfsmitteln bauen können. Einfache Mechaniken und Kraftübertragungsmöglichkeiten kennenlernen und zur Klangerzeugung nutzen.

**Kursinhalt:**  
Wir bauen verschiedene brauchbare Wasserräder, die wir im Bach erproben. Die gewonnene Wasserkraft nutzen wir zum Antrieb selbstgebauter Klangkörper.

**Kurskosten:**

Fr. 60.- für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kurskosten:**  
Fr. 60.- für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kurs 361**

**Flechten mit Weiden (5-9)**

**Leitung:**  
Bernard Verdet, Korbblecherei,  
7545 Guarda

**Zeit:**  
7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

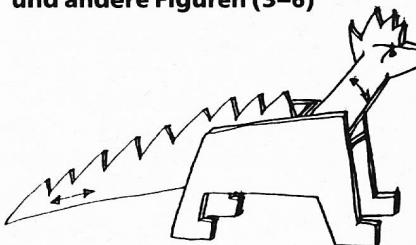
**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Beide Hände brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, um aus den geschmeidigen Weidenruten einen Korb zu formen. Kopf und Herz werden gleichermassen gebraucht. Es macht Freude, aus gewachsenem Material einen Körper zu gestalten. Die Qualität und der Entstehungsprozess stehen vor dem Produzieren.  
Keine Vorkenntnisse erforderlich.



**Kurs 360**

**Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3-6)**



**Leiterin:**  
Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

**Zeit:**  
31. Juli, 2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Einfache mechanische Abläufe kennenlernen und anwenden.

**Kursinhalt:**  
Wir bringen Bewegung in die Figur! Alle von uns kennen den altbekannten «Hampelmann». Angelehnt an alte mechanische Spielzeuge werden wir bewegliche Spielfiguren selber erfinden und bauen (aus Sperrholz). Es werden Figuren entstehen, welche mittels Schnurzug oder Hebel bewegt werden können.

Anwendungsmöglichkeiten: Spielfiguren (z.B. für Schattenspiele), Hampelwesen, selbständig stehende Tierfiguren mit beweglichen Körperteilen usw.

**Kursinhalt:**  
1 Bogenkorb kl. ca. 25 cm mit weissen Weiden  
1 Brotkorb oval mit braunen Weiden

**Kurskosten:**  
Fr. 40.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 362**

**Werken mit Papier: Buchbinden (5-9)**

**Leiterin:**  
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
7000 Chur

**Zeit:**  
2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Kursziel:**  
verschiedene Buchbindetechniken kennenlernen.

**Kursinhalt:**  
Für den Schulunterricht geeignete Techniken, z.B. Heft/Faltbuch/Buch mit Blockheftung/Broschur/Deckenband

**Kurskosten:**  
Fr. 50.- für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

**Kurs 363****Metallarbeiten  
für Fortgeschrittene (O)****Leiter:**

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra,  
7075 Churwalden

**Zeit:**

4./5. und 7.–11. August 1995  
08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr  
5. August: 08.00–12.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Vertiefen und Erweitern der Techniken der Metallbearbeitung

**Kursinhalt:**

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung
- Hartlöten und Schutzgassschweissen
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden: Gesundheitsstuhl, Veloanhänger und kleinere Gegenstände!
- Voraussetzung: Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung

**Kurskosten:**

Fr. 300.– für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 364****Sicherer Umgang mit  
Holzbearbeitungsmaschinen (O)****Leiter:**

Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen. Kompetenz im Schablonenbau und Anfertigung von Hilfsmitteln.

**Kursinhalt:**

Kreissäge, Hobelmaschine, Kehlmaschine und Bandsäge einrichten und bedienen lernen. Vielfältige Möglichkeiten sicher erproben. Kehlmesser herstellen.

Mit diesen Grundlagen stellen wir Schablonen und Vorrichtungen her, um z.B. Stühle herzustellen und arbeiten an den Maschinen.

Materiakunde von Maschinenwerkzeugen, Sicherheitsvorrichtungen. Viel Praxis, viel üben, sicheres Üben.

**Kurskosten:**

Fr. 200.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 365****Werken zum Thema «Natur»:  
Feuer und Feueraktionen (O)****Leiterin:**

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Das Feuer in seiner ganzen Vielseitigkeit erleben und nutzen.

**Kursinhalt:**

- Das Feuer kann weiche Erde zu einem festen Scherben brennen und hartes Metall zu einer leuchtend orangen Masse schmelzen. Ohne eine Infrastruktur wie Keramikbrennöfen oder Schmelzöfen zu benötigen, werden wir obgenannte Verfahren durchführen. Wir arbeiten am offenen und am mit Chamottstein geschützten Feuer. Brenn- oder Schmelzvorgänge können so einfach nachvollzogen werden. Das geschmolzene Metall wird in einfache Negativformen aus Speckstein, Gips und anderen Materialien gegossen.
- Das Feuer kann «laufen» und Bewegungen in Gang setzen (Kettenreaktionen). Das Feuer kann «laufen» und Zeichen in die Erde brennen. Das Feuer kann Ballone durch die Luft tragen. Das Feuer kann zeichnen, wärmen, brennen, farbig sein. Das Feuer kann noch vieles mehr.

– Zusammen werden wir uns in die Erlebniswelt des Feuers begeben und eine *nächtliche Feuerspektakelaktion* erarbeiten, planen und natürlich auch durchführen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Funke überspringen wird!

**Kurskosten:**

ca. Fr. 80.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsaurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse X bis XIII:

#### Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

15.6.1995

Vorbereitungswochenende

26./27.8.1995

Vorbereitungswoche

16.10.-20.10.1995

#### Kompaktkurs in Rorschach

12.2.-1.5.1996 (4.5.)

#### Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

7.2.1996

Vorbereitungswoche

9.4.-13.4.1996

Vorbereitungswochenende

1./2.6.1996

#### Kompaktkurs in Rorschach

12.8.-30.10.1996 (2.11.)

#### Kurs XII (97 I)

#### Anmeldeschluss 15.5.1996

Vorbereitungstag in Rorschach

5.6.1996

Vorbereitungswochenende

24./25.8.1996

Vorbereitungswoche

7.-11.10.1996

#### Kompaktkurs in Rorschach

10.2.-30.4.1997

#### Kurs XIII (97 II)

#### Anmeldeschluss 30.10.1996

Vorbereitungstag in Rorschach

26.2.1997

Vorbereitungswoche

7.-11.4.1997

Vorbereitungswochenende

7./8.6.1997

### Kompaktkurs in Rorschach

11.8.-29.10.1997

### Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freizeitreichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

### Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäß transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen

besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

### Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

### Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musicale Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

### Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

**Kursleitung:**

Dr. Ruedi Stambach,  
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64,  
Tel. G: 071 42 78 08

Paul Jud,  
Lehnmatstrasse 41, 9050 Appenzell

**Informationen und Anmeldung:**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;  
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

**Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost**

**Französischkurs für alle Stufen****Datum:**

24.-28. April 1995 (Anreise am 23.4.)

**Kursort:**

1180 Rolle, «Le Courtil»

**Teilnehmer:**

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

**Kursleitung:**

Pierre und Suzanne Klee

**Organisation/Information:**

Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071/53 6111)

**Zielsetzung:**

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

**1. Français avec plaisir**

Festigung und Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

**2. Bain de langue**

Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit Personen aus der Region von Rolle: Einblicke in ihren Alltag, Interviews.

**Programm:**

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

**Unterkunft/Verpflegung:**

Unterkunft und Verpflegung (Voll- oder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

**Kurskosten:**

Die Kurskosten betragen Fr. 500.- für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» betragen 1994 je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 105.- (DZ) und Fr. 140.- (EZ) für Vollpension, bzw. Fr. 85.- (DZ) und Fr. 120.- (EZ) für Halbpension. Die Preise für 1995 können eine leichte Erhöhung erfahren.

**Anmeldung:**

Bis spätestens zum 31. Januar 1995 an: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

**SVSS Schweizerischer Verband für Sport in der Schule****Kurs 61****Snowboard in der Schule / J + S LK 1****Leitideen:**

Erarbeiten einer breiten Grundlage für das Thema «Snowboard in der Schule» / verbessern der persönlichen Kompetenz / entwickeln der Fähigkeit, J+S-Snowboardlager in der Schule durchzuführen.

**Inhalte:**

Allgemeine Beurteilung / Übungsbeispiele für technische Aufbaureihen, Korrekturübungen, spielerische Anwendungen und Spielformen / Qualifikationstest am Ende der Woche / persönliche Technik / Einführung Stangentraining und Freestyle.

**Methoden:**

Praxis im angepassten Gelände

**Besonderes:**

Kosten pro Person Fr. 540.- pauschal für Unterkunft Halbpension, Liftabonnement für 6 Tage und Bus Davos / max. Anzahl Teilnehmende: 40 / Unterrichtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch

**Kursleitung:**

Maurizio Ferretti, Fischrainweg 89, 3048 Worbauern, Tel. 077/82 16 82.

**Kursort:**

Davos Platz, Snowboardhotel «Bolgen», Tel. 081/43 71 01.

**Kursdatum:**

Sonntag bis Freitag, 29. Januar bis 3. Februar 1995

**Anmeldung bis:**

Samstag, 17. Dezember 1994

**Zentrum für Bewegungskunst Zürich****11. Winterferienkurs in modernem Ausdruckstanz: «KREATIVITÄT IM TANZ»**

27.-31. Dezember (mittags) 1994 in Zürich/Schweiz, mit Ulrike Ihrig, Rosie Manton, Anne Thaeter, Claude Perrotet.

**Inhalt:****a) Tanztechnik:**

- der innere Bewegungsimpuls in Kraft, Zeit und Raum
- die äussere Raumgestaltung von Bewegung

**b) Tanzwerkstätten (wahlweise): Bewegungsgestaltung aus der Improvisation – Empfindungen werden körperliche Realität – Tanzspiel mit dramatischem Hintergrund****c) Tanz der Beziehung zu sich, anderen und zur Umwelt**

3 Fähigkeitsstufen (für a) – diverse Unterkünfte – interne Verpflegung.

Nähere Auskunft, Prospekt und Anmeldung: Zentrum für Bewegungskunst, (Laban-Schule), Gotthardstrasse 49, CH-8002 Zürich, Telefon 01/202 91 33.

**Elternschule Chur****Kurs 5****Wie mit Kindern über den Tod reden**

Kursleiterin:  
Elisabeth Michel-Tschan

Unsere Kinder begegnen dem Tod in Familie und Nachbarschaft. Wir dürfen den Tod nicht verschweigen – wir wollen ihn nicht zerreden – wie antworten wir dem Kind auf seine Fragen? – wie begleiten wir es in seiner Trauer? – wie helfen wir dem Kind seine Trauer zu verarbeiten?

Datum:  
Donnerstag, 12. Januar 1995 und 19. Januar 1995

Zeit:  
19.00–21.30 Uhr

Ort:  
KGH Brandis, Seminarraum

Kosten:  
Fr. 35.–

Anmeldung:  
erforderlich

**Volkshochschule beider Basel  
Bündner Naturmuseum Chur  
Alphorizonte '95**

**Die Weisheit eines Bergtales**

*Ein geographischer Workshop  
im Avers/GR*

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen lernen wir das Hochtal Avers und seine Eigenarten kennen: Natur, Sprache, Verkehrswege, Landwirtschaft, Kraftwerk, Tourismus. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäumler, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19  
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19

Ferienkurs 13.8.–26.8.1995 ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (13.8.–19.8.1995) zu besuchen.

*Ort:*  
Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

*Kursgeld:*  
Fr. 610.–, Unterkunft und Verpflegung  
Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung

**Pestalozzianum Zürich  
Abteilung Lehrerfortbildung**

**Lehrerinnen- und Lehreraustausch  
Schweiz-Schweden «Job-Swop»**

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Fortbildungsabteilung der Universität Uppsala und der Abteilung Fort- und Weiterbildung des Pestalozzianums erhalten Lehrkräfte aller Stufen der Volksschule die Gelegenheit, im Rahmen eines Austauschprogrammes an einer schwedischen Schule zu hospitieren und zu unterrichten.

*Ziele:*

- Kennenlernen des schwedischen Schulsystems, Erleben des Schulalltags
- Erweiterung des pädagogischen und kulturellen Horizontes
- Erfahrungsaustausch und persönlicher Kontakt mit schwedischen Kolleginnen und Kollegen

*Inhalt:*

- Hospitation und Unterricht an einer schwedischen Schule der gleichen Stufe während einer Woche. Der Unterricht von rund 10 Lektionen wird in Deutsch gehalten. Dabei sollen ebenfalls Aspekte schweizerischer Sprache, Geschichte, Geographie, Politik sowie der kulturellen Bereiche (Musik und Gestaltung) vermittelt werden.
- Kennenlernen weiterer Schulen und schulischer Institutionen in der Umgebung der Austauschschule.
- Im Anschluss an die Hospitations- und Unterrichtsphase finden eine gemeinsame Auswertung des Austausches sowie Exkursionen zu geografischen und kulturellen Themen statt.
- Zu einem späteren Zeitpunkt erhält die schwedische Gastlehrerin bzw. der Gastlehrer die Möglichkeit, an der Schule ihrer schweizerischen Partner bzw. ihrem Partner für die gleiche Dauer einen Aufenthalt zu verbringen.

*Leitung:*

Jörg Schett und Marco Rüegg,  
Pestalozzianum

*Ort:*

Uppsala

*Dauer:*

10 Tage während der Herbstferien 1995

*Zeit:*

9.–18. Oktober 1995

Vor dem Aufenthalt in Schweden findet ein gemeinsamer Einführungsbereich statt. Dieser ist Bestandteil des Austausches. Termin, Zeit und Ort werden den Angemeldeten direkt bekanntgegeben.

*Anmeldungen:*

bis 28. April 1995

*Zur Beachtung:*

- Die Teilnehmenden haben für die Reisekosten sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der gemeinsamen Exkursionen aufzukommen. Diese betragen ca. Fr. 950.–. Die Hospitations- und Unterrichtsphase verbringen die Teilnehmenden bei ihrer schwedischen Kollegin bzw. ihrem Kollegen.
- Voraussetzung für die Teilnahme am Austausch ist die Bereitschaft, die schwedische Kollegin bzw. den schwedischen Kollegen ebenfalls bei sich zu beherbergen oder notfalls für eine Unterkunft bei einer anderen Kollegin bzw. einem anderen Kollegen besorgt zu sein.
- Die Anmeldung erfolgt mittels eines speziellen Anmeldeformulars, welches bei untenstehender Adresse bezogen werden kann.

- Anmeldungen an Pestalozzianum, Fort- und Weiterbildung, Auenstrasse 4, Postfach, 8600 Dübendorf 1

**Schweizerischer Verband  
für Sport in der Schule (SVSS)**

**Polysportive Woche Davos I  
(J+S-FKs) / 9.–14. April 1995**

*Ziele und Inhalte:*

Persönliche Bewegungserfahrungen erlangen und vertiefen sowie Anregungen für den eigenen Unterricht erfahren.

Skiallround (J+S-FK) → Vielfalt der Skitechnik und Lernwege, Variantenfahren/Skiakrobatik (J+S-FK) und Telemark (einzelne und/oder in Kombination) → Unterricht für alle Fähigkeitsstufen / Snowboard (J+S-FK) → Grundkurse, Kurse für Fortgeschrittene, Wettkampf- und Freestyleformen / Badminton → Technik und Taktik für Einzel- und Doppelspiel / Schultennis → vom Gruppen- zum Wettkampfspiel, für Anfänger und Fortgeschrittene / Volleyball → einfache und komplexe Spielsituationen, Turnierspiele / Eislaufen und Eishockey → aktueller, schulbezogener Unterricht / Curling → Einführungskurs / Jazztanz → Hip Hop, Streetdance / Gesellschaftstanz → Schwerpunkt: lateinamerikanisch.

*Methoden:*

Methodischer Hintergrund nach modernen Unterrichtsprinzipien, Unterricht in Leistungsgruppen, Videoauswertungen.

*Zielpublikum:*

Lehrkräfte aller Stufen, Anfänger und Fortgeschrittene.

*Besonderes:*

Es kann in Skifahren, Skiakrobatik und Snowboard die J+S-FK-Pflicht erfüllt werden / Skiauto und Telemark sowie Eislaufen und Hockey → Schwerpunkte nach Wunsch. Sehr gute Hotelunterkunft / Kurskosten: Fr. 600.– (zuzüglich Administrativgebühr).

*Kursleitung:*

Peter Huwyler, Bertholdstrasse 7, 6023 Rothenburg, Telefon 041 53 14 52, und ausgewiesenes Klassenleitungsteam

*Kursort:*

Davos

*Kursdatum:*

Sonntag bis Freitag, 9.–14. April 1995

*Anmeldung:*

bis Samstag, 18. März 1995

# 104. Schweizerische Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse 1995 in Kreuzlingen

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Zur Orientierung:

- Kursverzeichnisse sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVHS, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

## Verzeichnis der Kurse

10.7.-14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

17.7.-21.7.

24.7.-28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## A. Erwachsenenbildung

1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Schule und Öffentlichkeit im Gespräch</b> Dr. Roger Vaissière, 8035 Zürich; Hannes Hinnen, 8158 Regensberg
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Lehrerinnen und Lehrer gestalten eine pädagogische Schule</b> <b>Umsetzung des Berufsleitbildes – 200 Jahre nach Pestalozzi</b> Susan Hedinger, 4800 Zofingen; Dr. Rudolf Meyer, 3053 Münchenbuchsee
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Lehrerinnen- und Lehrergrundausbildung; Kursort: Gottlieben</b> Kurskommission Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein KKS
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Die Schweiz – eine Insel in der Europäischen Union?</b> <b>Seminar zu grundlegenden und bildungspolitischen Fragen der europäischen Integration</b> Europa Institut Zürich, 8032 Zürich Prof. Daniel Thürer, Prof. Roger Zäch, Prof. Rolf H. Weber
4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Lehrerfortbildung ist Erwachsenenbildung</b> Werner Heller, Pestalozzianum, 8600 Dübendorf Marco Rüegg, Pestalozzianum, 8600 Dübendorf Jörg Schett, Pestalozzianum, 8600 Dübendorf
5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Planen, Durchführen und Auswerten von Kursen für Erwachsene – Praxis der Erwachsenenbildung</b> Daniel Friederich, 2502 Biel
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>«Ich bin ok – du bist ok»; Kursort: Donaueschingen</b> Annemarie Rindisbacher-Hosmann, 3076 Worb
7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Hauswirtschaftslehrerinnen trainieren berufliches Selbstwertgefühl und Öffentlichkeitsarbeit</b> Annemarie Rindisbacher, 3076 Worb
20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Das Enneagramm für Lehrpersonen</b> Dora Luginbühl, 9500 Wil; Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden
21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Aggressive und gewalttätige Kinder und Jugendliche</b> Hans Amrhein, 8280 Kreuzlingen Marianne Spoerri Schweizer, 8500 Frauenfeld Riccardo Steiner, 8413 Neftenbach

## Verzeichnis der Kurse

10.7.–14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

17.7.–21.7.

24.7.–28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Mit Kindern Schule machen</b> Edwin Achermann, 6370 Stans
23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Mit Kindern Schule machen</b> Edwin Achermann, 6370 Stans
24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I</b> Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden
25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Erweiterte Lernformen am Beispiel «Geschichte und Gegenwart»</b> Donatus Stemmle, 8926 Kappel a.A.
26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Pestalozzi und die Volksschule heute (im Hinblick auf das Pestalozzi-Gedenk Jahr 1996)</b> Hans Weber, 3066 Stettlen
27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Die Mehrklassen- und Gesamtschule – eine moderne Schule</b> Danny Frischknecht, 8556 Engwang; Werner Ibig, 8374 Dingetswil; Franz Grawehr, 8574 Illighausen; Bettina Stühlinger, 8564 Wäldi; Sabine Mittmann, 8556 Engwang
28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Friede und Freude lehren und lernen in der Schule</b> Dr. phil. Assad Ghaemmaghami, 7320 Sargans; Lina Dürr, 9479 Oberschan
29	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>«Lebenskunde» – Impulse für eine lebendige Schule</b> Albert Odermatt, 6370 Stans
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Das Vorstellen – Brennpunkt schulischer Lernfähigkeit</b> Markus und Maria Schmid, 7000 Chur
31	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Basisfunktionsschulung und individualisierender Unterricht für Kinder mit Schulschwierigkeiten auf der Primarschule</b> Andreas Schindler, 2503 Biel
45	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Im Kindergarten und darum herum</b> Gabrielle Stauffer, 8500 Frauenfeld; Roswitha Möhl-Blanke, 8583 Sulgen <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 10.–12. Juli 1995</b>
46	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Kindergarten wohin? Traum - Vision - Realität. Ein Blick über die Grenze</b> Marlene Jäger, D-78462 Konstanz; Jutta Geissler, D-78462 Konstanz; Bruno Bongard, D-88239 Wangen <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 13.–14. Juli 1995</b>
47	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Zeit erfahren – Möglichkeiten mit Materialien, die nach den Prinzipien der Montessoripädagogik gestaltet wurden, Erdgeschichte und Menschheitsgeschichte erfahrbar zu machen. Kursort: Konstanz</b> Christine Wengert, D-78465 Konstanz Isabel Hamm-Waldraff, D-78462 Konstanz
48	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Erziehung zur Lebenstüchtigkeit – eine Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners</b> Daniel Wirz, 8915 Hausen; Urs Moser, 8911 Rifferswil
49	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Einführung in die Freinet-Pädagogik</b> Franziska Vogt, 3110 Münsingen; Bea Zumwald, 9000 St. Gallen
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Eutonie (Gerda Alexander): Übung im (Lehrer/-innen-) Alltag! (Ein westlicher Weg zur Erfahrung der körperlich-geistigen Einheit)</b> Marianne Combataldi, 6006 Luzern
51	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Alexander-Technik</b> Anna und André Gürtler, 4106 Therwil
52	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>NLP für die Schule</b> Hana Stanek, 8408 Winterthur
53	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule</b> Prapata Tondeur, 8617 Mönchaltdorf

## Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 10.7.–14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

□ ■ □ 17.7.–21.7.

□ □ ■ 24.7.–28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

54	□ □ ■	<b>EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule</b> Daniel Sidler, 6370 Stans
55	□ ■ □	<b>Psychomotorische Erziehung im Unterricht auf der Unterstufe der Primarschule</b> Peter Osterwalder, 8590 Romanshorn
56	□ ■ □	<b>Mit meiner Energie und Zeit richtig umgehen</b> Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
63	□ ■ □	<b>Schreibentwicklung: Wie lernen Schulanfänger/-innen eigentlich, eigene Texte zu schreiben?</b> Marco Bachmann, 8280 Kreuzlingen; Gaby Niederer, 8596 Scherzingen <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 20.–21. Juli 1995</b>
64	■ □ □	<b>Lesen durch Schreiben</b> Verena Jenzer, 2502 Biel; Marianne Sahli, 2552 Orpund
65	□ ■ □	<b>Spaß und Freude an der hochdeutschen Sprache – Sprechtechnik-training im Sprachlabor – Textgestaltung</b> Kurt Lauterburg, 8706 Meilen
66	■ □ □	<b>Lesen, Schreiben – Sucht, Frust</b> Martin Weissen, 6052 Hergiswil
67	□ □ ■	<b>Auf den Spuren der Dichtung um den Bodensee</b> Doris und Dieter Schiller, D-70619 Stuttgart <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 24.–26. Juli 1995</b>
68	□ ■ □	<b>Atem – Körper – Stimme</b> Theresa Demarmels, 6330 Cham
69	□ ■ □	<b>Theater texten</b> Hans Gysi, 8562 Märstetten-Dorf
70	■ □ □	<b>Parlons français (une semaine); Kursort: La Tour-de-Peilz</b> Claude Cherbuin, 1814 La Tour-de-Peilz
71	□ ■ □	<b>Parlons français (une semaine); Kursort: La Tour-de-Peilz</b> Chantal Grigis, 1038 Bercher
72	□ ■ □	<b>Français avec plaisir; Kursort: La Tour-de-Peilz</b> Pierre et Suzanne Klee, 9042 Speicher
73	■ □ □	<b>Apprendre le français en naviguant sur le Lac Léman</b> <b>Kursort: Lac Léman</b> Antoine Dubuis, 1004 Lausanne
74	□ ■ ■	<b>Parlons français (deux semaines)</b> Gérard Schmid, 6330 Cham
	■ ■ □	<b>Corsi di lingua e di cultura italiana; Kursort: Lugano</b> Prof. Fernando Gilardi, 6977 Ruvigliana
75	■ □ □	<b>Schultheater/Einführung in die Regiearbeit</b> Thomy Truttmann, 6003 Luzern
84	□ ■ □	<b>Informatik – Einführungskurs auf Macintosh</b> Hans Stäbler, 7477 Filisur
85	□ □ ■	<b>Vertiefungskurs Macintosh</b> Bruno Fink, 8536 Hüttwilen
86	□ ■ □	<b>Den Computer effizient nutzen (Vertiefungskurs) (ClarisWorks auf Mac oder Windows)</b> Martin Schiesser, 8306 Brüttisellen

## Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 10.7.-14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

□ ■ □ 17.7.-21.7.

□ □ ■ 24.7.-28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

87	□	□	■	<b>ClarisWorks, das vielseitige Programm für die Schule (Mac oder Windows)</b> Christoph Dürr, 9470 Buchs
88	■	□	□	<b>RagTime – Einführungskurs</b> Hans Stäbler, 7477 Filisur; Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
89	■	□	□	<b>RagTime – Umschulungskurs auf Version 4.0</b> Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems; Hans Stäbler, 7477 Filisur
90	□	■	□	<b>Layout, Typographie, Gestaltung mit QuarkXPress</b> Thomas Baumann, 8038 Zürich
91	□	□	■	<b>Einstieg ins Gestalten auf dem Macintosh</b> Thomas Baumann, 8038 Zürich
92	■	□	□	<b>Anfängerkurs für Computerverächter/-innen</b> Martin Schiesser, 8306 Brüttisellen
93	■	□	□	<b>Informatik Grundkurs DOS (Windows)</b> Max Helfenberger, 9320 Frasnacht
94	□	□	■	<b>Informatik Vertiefungskurs DOS (Windows)</b> Max Helfenberger, 9320 Frasnacht
95	■	□	□	<b>BASIC – Programmieren unter Windows</b> Urs Rüegg, 8620 Wetzikon
96	□	□	■	<b>Grundkurs Alltagsinformatik (Einstieg in WinWord und Excel)</b> Andres Streiff, 8750 Glarus; Andreas Bänziger, 8766 Matt
97	■	□	□	<b>Steuern und Regeln</b> Ernst Künzli, 8353 Elgg
98	■	□	□	<b>Elektronisches Werken im Informatikpraktikum</b> Heinz Amgwerd, 5610 Wohlen
99	□	■	□	<b>Einsatz des Computers im Unterricht</b> Paul Berger, 8586 Erlen
110	■	□	□	<b>«In- und Ausländer» in Ravensburg, Dornbirn und Kreuzlingen</b> Hannes Kurz, 9043 Trogen
111	□	■	□	<b>Die vielen Gesichter der Industrialisierung Der Bodenseeraum – Portrait einer historischen Industrie- und Tourismuslandschaft</b> Werner Trapp, D-78464 Konstanz
112	□	■	□	<b>Burgen, Schlösser und Klöster im Thurgau (und angrenzenden Bodenseegebiet)</b> Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen
113	■	□	□	<b>Barock am Bodensee</b> Heinz Grob, 8280 Kreuzlingen; Hugo Bertet, 8598 Bottighofen
114	■	□	□	<b>Stadt und Kloster im Mittelalter; Kursort: Konstanz</b> Elisabeth von Gleichenstein, D-78462 Konstanz Katharina Beldeanu, D-78462 Konstanz <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 11.-14. Juli 1995</b>
115	■	□	□	<b>Auf dem St. Jakobsweg von Konstanz nach Einsiedeln</b> Hans Peter Mathis, 8500 Frauenfeld <b>Kursort: Unterwegs</b>
116	□	■	□	<b>Die Tierwelt in der Bodenseeregion; Kursort: Landschlacht</b> Wolf-Dieter Burkhard, 8597 Landschlacht

## Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 10.7.–14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

□ ■ □ 17.7.–21.7.

□ □ ■ 24.7.–28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

117	■	□	□	<b>Die Wirtschaft im Kanton Thurgau – Grenzen erleben und überwinden</b> Martin Fehle, 8570 Weinfelden
118	■	□	□	<b>Verpackung zwischen Schein und Sein</b> Brigitte Möhr, 8800 Thalwil
119	□	□	■	<b>Energie: CO<sub>2</sub> oder Sonne?</b> Alfred F. Käppeli, 8405 Winterthur
120	□	■	□	<b>Landwirtschaft hautnah erleben – Zusammen mit Landwirten Unterricht gestalten; Kursort: Altnau</b> Ruedi Schluep, 9320 Frasnacht; Rita Barth, 8595 Altnau
121	□	■	□	<b>Steinzeitliches Überleben</b> Jakob Hirzel, 8031 Zürich
122	■	□	□	<b>Polysport</b> Richard Weiss, 8268 Mannenbach <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 10.–15. Juli 1995</b>

## Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

19	□	■	□	<b>Modelle der Zusammenarbeit erarbeiten – erfahren – erproben</b> Jacques Schildknécht, 8117 Fällanden; Fredy Züllig, 8424 Embrach
47	■	□	□	<b>Zeit erfahren – Möglichkeiten mit Materialien, die nach den Prinzipien der Montessoripädagogik gestaltet wurden, Erdgeschichte und Menschheitsgeschichte erfahrbar zu machen. Kursort: Konstanz</b> Christine Wengert, D-78465 Konstanz Isabel Hamm-Waldraff, D-78462 Konstanz
67	□	□	■	<b>Auf den Spuren der Dichtung um den Bodensee</b> Doris und Dieter Schiller, D-70619 Stuttgart <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 24.–26. Juli 1995</b>
147	□	■	□	<b>Orgeln, Kirchen und Klöster im Bodenseeraum</b> Herbert Walti, 8222 Beringen
167	□	■	□	<b>Umweltwerken in der Öko-Werkstatt. Kursort: Zürich</b> Leo Muff, 8057 Zürich

## F. Musik, Singen, Tanz

135	■	□	□	<b>Musik als Unterrichtsprinzip</b> <b>Grundkurs für die Erteilung von Erweitertem Musikunterricht</b> <b>Kursort: Grenchen</b> Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil; Kurt Studer, 4533 Riedholz <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 9.–14. Juli 1995</b>
136	■	□	□	<b>Schweizer Schulmusikwoche '95</b> <b>Zusammen mit dem Verlag Schweizer Singbuch</b> Fredy Messmer, 9000 St. Gallen
137	□	■	■	<b>«Gospeltrain '95» – one more for the road. Kursort: Donaueschingen</b> Martin Loeffel, 6010 Kriens <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 17.–21. Juli 1995</b>
138	■	□	□	<b>Singen, Spielen, Tanzen im Kindergarten</b> Gerda Bächli, 8055 Zürich
153	□	■	□	<b>Ein Weg in die eigene Tiefe</b> <b>Ausdrucksmalen und Atmen (nach Prof. J. Middendorf)</b> Carmen Birchler, 6340 Baar; Esther Zeller, 7320 Sargans

## Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 10.7.–14.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

□ ■ □ 17.7.–21.7.

□ □ ■ 24.7.–28.7.  
d/f/i = cours bilingues

## F. Musik, Singen, Tanz

154	□	□	■	<b>Spielerische Einführung ins Aquarellieren...</b> ...der kreisrunde Farbkasten Richard Bucher, 4051 Basel
155	■	□	□	<b>Zeichenideen in Mischtechniken</b> Agnes Kultscher-Walder, 1260 Nyon
156	■	□	□	<b>Farbenlehre – Textiles Gestalten in verschiedenen Techniken</b> Monika Fetzel, 8570 Weinfelden; Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn
157	■	□	□	<b>Material und Technik in der Malerei: aus dem Rezeptbuch alter Meister</b> Marianne Flury, 4055 Basel
158	□	□	■	<b>Manuelle Tiefdrucktechniken</b> Ernst A. Rubli, 8262 Ramsen
159	□	■	□	<b>Die Kunst des Radierens</b> Thyl Eisenmann, 6004 Luzern
160 d/f	■	□	□	<b>Holzschnitt und Bilddruck</b> Maja Zürcher, F-75011 Paris
161	□	■	□	<b>Schwarz-weiss-Fotografie (für Anfänger)</b> Sacha Ineichen, 8038 Zürich
162	□	□	■	<b>Portrait-Fotografie (für Fortgeschrittene)</b> Sacha Ineichen, 8038 Zürich
163	■	□	□	<b>Video-Werkstatt I</b> Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur
164	□	■	□	<b>Videokurs II für Fortgeschrittene</b> Karl Steffen, 9563 Schmidshof

## Mehrsprachige Kurse des Sektors G

229 f/i/d	■	□	□	<b>Scherenschnitt neu entdeckt</b> Heidy Martin, 6833 Vacallo
-----------	---	---	---	--

## Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

102	□	■	□	<b>Geometrisch-technisches Zeichnen mit dem Computer</b> Markus Romagna, 7204 Untervaz <b>Achtung: Der Kurs dauert vom 20.–21. Juli 1995</b>
175	□	■	□	<b>Malen auf Seide</b> Monika Indelicato, 6374 Buochs
176	■	□	□	<b>Batik</b> Alice Vogel-Altwegg, 8500 Frauenfeld
177 d/f	□	□	■	<b>Krippen- und andere Figuren</b> Hanny Roduner, 8008 Zürich
178	□	■	□	<b>Tierfabeln zum Leben erwecken</b> Liselotte Himmelsbach, 4147 Aesch
179	□	■	□	<b>Schmuck gestalten für den koeduierten Handarbeits-/Werkunterricht auf der Oberstufe</b> Robert Walter, 8610 Uster
180 d/f	□	□	■	<b>Schmuckgestalten mit Silber und Buntmetallen</b> Stefan Bäumler, 5620 Bremgarten

Kurse Nr. 181–242 siehe Kursverzeichnis des SVSF!